

# STADTNACHRICHTEN



AMTSBLATT DER STADT RUTESHEIM MIT WALDENSERORT PEROUSE UND HEUWEG

## STADT Rutesheim

Donnerstag, 14. November 2024

Nr. 46 · 69. Jahrgang

*Aktiv, innovativ, lebenswert.*



### Retten wir gemeinsam den SV Perouse!

**Der SV Perouse braucht dringend Unterstützung! Wenn sich in der nächsten Mitgliederversammlung kein neuer Vorsitzender findet, bedeutet das für den Verein das Aus. Einen ersten Vorsitzenden gibt es bereits seit Längerem nicht mehr und der 2. Vorsitzende Roland Krebs kann gesundheitsbedingt nicht mehr weitermachen. Nun sind alle Perouserinnen und Perouser und auch Rutesheimerinnen und Rutesheimer gefragt: Wer kann sich vorstellen ein Amt zu übernehmen oder dem SV auf andere Art unter die Arme zu greifen?**

Die für Ende November angesetzte jährliche Mitgliederversammlung, bei der Wahlen auf der Tagesordnung stünden, wird nun nochmal verschoben. Bürgermeisterin Susanne Widmaier hat dazu geraten, um noch etwas Luft für Gespräche zu haben. Für die Rathauschefin ist aufzugeben und den Verein aufzulösen,

keine Option, dafür sei der SV Perouse viel zu wichtig. „Wir haben einen tollen Verein, mit Angeboten für die ganze Familie. Das können und wollen wir nicht einfach aufgeben.“ Sie selbst hat bereits verschiedene Menschen angesprochen und das mit ersten Erfolgen. Sie habe schon zwei oder drei auf der Liste, die sich eventuell vorstellen können, aktiv zu werden. Aber sicher ist das noch lange nicht, deshalb die Bitte an alle aus Perouse und Rutesheim und auch an die Vereinsmitglieder aus den Nachbarkommunen, sich Gedanken zu machen und mit der Stadtverwaltung und den Aktiven des SV Perouse diesen wichtigen Anlaufpunkt im Ort zu erhalten.

Roland Krebs freut sich sehr über die Unterstützung der Stadt. „Wir haben unsere Mittel ausgeschöpft und ich kann wirklich nicht weitermachen, auch wenn ich gerne würde“, sagt er. „Hoffentlich tut sich jetzt nochmal etwas. Ich bin guter Dinge und wir geben nicht auf.“

Die offiziellen Ämter, die es zu besetzen gilt, sind die des 1. Vorsitzenden, des 2. Vorsitzenden (er ist auch Kassier), eines ordentlichen Mitglieds (wie ein Beisitzer) und des Kassenprüfers. Aber auch für viele andere Dinge ist Unterstützung sehr willkommen. Helfende Hände sind unerlässlich, denn es soll für den SV Perouse unbedingt weitergehen. Hier finden schließlich knapp 300 Mitglieder jedes Alters ihren sportlichen Ausgleich, sei es beim Tennis, in der Freizeitsportgruppe, bei der Damengymnastik, beim Fußball, bei der Fitness oder beim Yoga. Bei Letzterem wird übrigens nach einer neuen Lehrerin gesucht, die bisherige ist weggezogen. Auch das Eltern-Kind-Turnen erfreut sich großer Beliebtheit. „Das alles würde wegfallen, wenn der SV Perouse sich auflöst. Das werden wir mit allen Mitteln verhindern“, sind sich Bürgermeisterin Susanne Widmaier und Roland Krebs einig.





## Weichen- und Schleifarbeiten auf den Strecken

# Informationen von der Deutschen Bahn

### Stuttgart Hbf <-> Bad Cannstatt: Zugausfälle und Ersatzverkehr

Im Zeitraum 20. November, 5 Uhr bis 23. November, 0.45 Uhr finden zwischen Stuttgart Hbf und Bad Cannstatt Weichenarbeiten statt.

Es kommt zu folgenden Änderungen im Liniennetz der S-Bahn Stuttgart:

- S1 verkehrt nur zwischen Kirchheim(T) und Bad Cannstatt.
- S2 verkehrt nur zwischen Schorndorf und Waiblingen.
- S3 verkehrt nur zwischen Backnang und Bad Cannstatt.
- Baustellenlinie S15 zwischen Herrenberg und Bietigheim-Bissingen.
- Baustellenlinie S24 zwischen Filderstadt und Marbach(N).
- Baustellenlinie S36 zwischen Flughafen/ Messe und Weil der Stadt.
- S60 verkehrt nur zwischen Zuffenhausen und Böblingen via Renningen.

Zwischen Stuttgart Hbf und Bad Cannstatt fährt ein Ersatzverkehr mit Bussen. Bitte beachten Sie die längeren Fahrzeiten der Busse und wählen Sie gegebenenfalls eine frühere Verbindung.

### Oberleitungsarbeiten im Bereich Pragtunnel: Halt- und Zugausfälle auf den Linien S4, S5 und S6 zwischen Stuttgart Hbf und Zuffenhausen

In der Nacht 25./26. November  
– ca. 22.30 Uhr bis 1 Uhr:

- Die Linie S4 in Richtung Marbach verkehrt ohne Halt in Nordbahnhof und Feuerbach.

In den Nächten 25./26. und  
26./27. November -  
jeweils ca. 21 Uhr bis 5 Uhr:

- Die Linien S4 und S5 verkehren in Richtung S-Schwabstraße ohne Halt in Feuerbach.
- Die Linie S6 entfällt zwischen S-Schwabstraße und Zuffenhausen.

Bitte berücksichtigen Sie diese Abweichungen bei Ihrer Reiseplanung. Um keine kurzfristigen Änderungen zu verpassen, informieren Sie sich bitte unmittelbar vor Fahrtantritt in den digitalen Reiseauskunftsmedien unter [bahn.de](http://bahn.de) oder in der App DB Navigator. Weitere Informationen finden Sie auf [s-bahn-stuttgart.de/betriebslage](http://s-bahn-stuttgart.de/betriebslage) und [bahn.de/bauarbeiten](http://bahn.de/bauarbeiten)



Foto: Harald Biebel / stock.adobe.com

## Einladung zur Vereinsvorständebesprechung 2024

am Donnerstag,  
21. November 2024, 18.30 Uhr,  
im Großen Sitzungssaal im Rathaus.

### Tagesordnung:

1. Bekanntgaben
2. Rutesheim-Live
3. Veranstaltungskalender 2025  
und Vorschau 2026
4. Sommerferienprogramm und  
Stadtranderholung  
Rückblick 2024 / Ausblick 2025
5. Sonstiges, Anfragen,  
Anregungen

Wir freuen uns auf Sie!

## STADT Rutesheim

Aktiv, innovativ, lebenswert.

### WOCHENMARKT AM RATHAUSPLATZ

Jeden Samstag 7 - 12 Uhr



Bürgermeisterin lädt ein

BUMMELN  
GENIEßEN  
SICH TREFFEN



## Informationen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit

# Lichtraumprofil an öffentlichen Straßen und Wegen

**Haben Sie das auf dem Schirm? Grundstückseigentümer müssen regelmäßig prüfen, ob von Bäumen, Büschen oder Sträuchern eine Gefahr ausgehen könnte.**

Hindernisse durch überhängende Äste von Bäumen sowie zu breit oder zu hochwachsende Hecken und Sträucher stellen immer wieder, insbesondere während der wachstumsintensiven Zeit, eine erhebliche Gefahr für den öffentlichen Verkehrsraum dar, insbesondere an Kreuzungen und Einmündungen sowie an Geh- und Radwegen. Oft sind auch Verkehrsschilder zugewachsen und werden dadurch übersehen.

In solchen Fällen sind die Eigentümer der anliegenden Grundstücke, auf denen sich die Pflanzen befinden, in der Verkehrssicherungspflicht und können für eventuelle

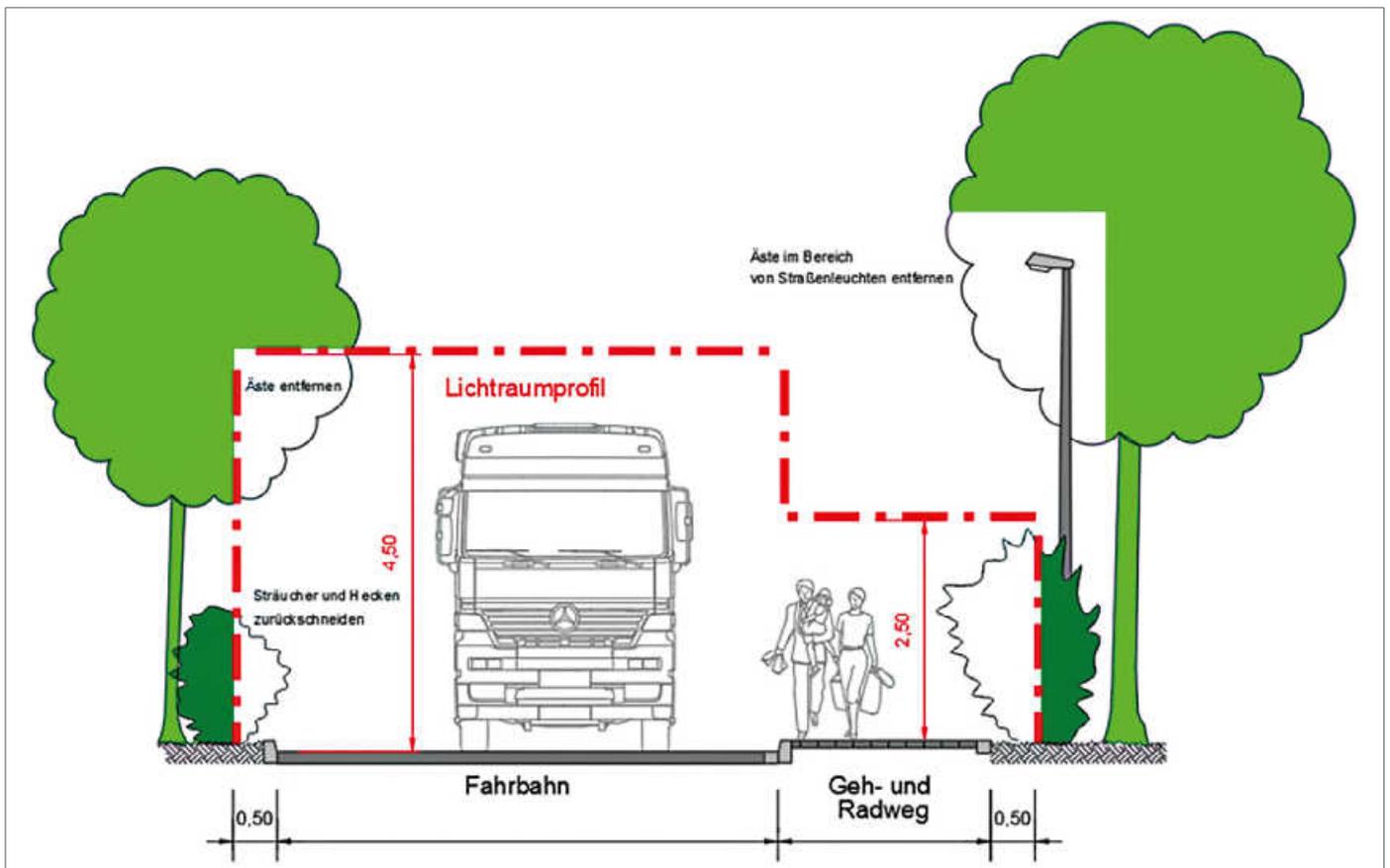
Unfallschäden durch die unterlassene Verkehrssicherung haftbar gemacht werden (gem. § 823 BGB).

Das sogenannte Lichtraumprofil beträgt über Straßen 4,50 Meter, über Gehwegen 2,20 Meter und über Radwegen 2,50 Meter. Neben Straßen und im Anschluss an Rad- und/ oder Gehwege beträgt das Lichtraumprofil 0,50 Meter (siehe Skizze). Das Lichtraumprofil ist stets von Hindernissen freizuhalten. Gesetzliche Grundlage ist § 27 Straßengesetz BW und gilt für alle öffentlichen Straßen. Bei Missachtung einer Aufforderung zum Rückschnitt durch die Stadt können Bußgelder und die Ersatzvornahme zu Lasten des Eigentümers durchgesetzt werden.

Im eigenen sowie besonders im Interesse aller Verkehrsteilnehmer sind daher private Anpflanzungen an öffentlichen Straßen, We-

gen und Plätzen rechtzeitig und regelmäßig so weit zurückzuschneiden, dass für alle eine ungehinderte und gefahrlose Nutzung des öffentlichen Verkehrsraums erfolgen kann. Dies gilt ganz besonders für intensiver genutzte Geh- und Radwege. Insbesondere in den wachstumsintensiven Monaten sollte ein Rückschnitt regelmäßig erfolgen. Der sogenannte Form- oder Pflegeschnitt bei Hecken und Sträuchern, bei welchem lediglich herauswachsende Äste korrigiert werden, ist ganzjährig erlaubt. Ein richtiger Rückschnitt von Hecken und Sträuchern hingegen ist gesetzlich aus Gründen des Artenschutzes wieder ab Anfang Oktober eines jeden Jahres und bis Ende Februar zugelassen.

Bei Gefahr im Verzug jedoch, spricht der Gefährdung der Verkehrssicherheit, ist die Entfernung von Gehölzen in jedem Fall und ganzjährig durchzuführen.



## Abschlussveranstaltung des Ortsverschönerungswettbewerbs 2024

Herzliche Einladung an alle interessierten MitbürgerInnen: Die Stadt Rutesheim hat im Jahr 2024 wieder einen Ortsverschönerungswettbewerb durchgeführt. Bewertet wurden durch eine Kommission nicht nur Blumen, Vorgärten und Balkonpflanzen.

Das Ziel des Wettbewerbs ist, im eigenen Bereich für eine einladende, grüne, lebendige und saubere Umwelt zu sorgen. Der Gesamteindruck, die Gestaltung, Dach- und Fassadenbegrünung, Bäume, Vorgärten, Balkonpflanzen und deren Pflege waren wichtige Kriterien.

Der Abschlussabend mit Preisverleihung findet am Freitag, 22. November 2024 in der Bühl-Halle II, Robert-Bosch-Straße 53 statt. Saalöffnung mit Bewirtung ab 18 Uhr. Es musiziert das Mundharmonikaorchester Knittlingen.





**Rutesheimer**

# ADVENTS- MARKT

**Samstag**  
**30. November 2024**  
**11.00 - 21.00 Uhr**  
mit ca. 60 Ständen

**Stadtmitte / Neuer Marktplatz**  
**Rathauspassage • Rathausplatz**  
**Bürgersaal**

**Wir bitten alle, eine Tasse mitzubringen.**

**Barock-Ensemble'83**

# Festliches Barockkonzert

Kirchenkonzert

Musik von J. S. Bach, G. P. Telemann, G. Torelli, G. H. Stölzel, J. F. Fasch und G. Jacchini.  
Die Musikstücke sind zum Teil mit Chor und Orchester und zum Teil mit Flötengruppe und Orchester und Bach-Trompete mit Orchester.



**Sonntag, 17. November 2024**  
**17 Uhr**  
**Ev. Johanneskirche Rutesheim**

**Bach-Kammerorchester Leonberg**  
Konzertmeisterin Beate Feile  
**Weil der Städter Kammerchor**  
**Leitung und Solo-Trompete: Bernd Koreng**

Eintritt frei!  
www.barockensemble83.de

**Rutesheim Live**

[www.rutesheim-live.de](http://www.rutesheim-live.de) – Holen Sie sich die App.



Die App zu Rutesheim Live bekommen Sie für **i-Phones** und **Android-Handys** im jeweiligen App-Store.



Foto: Jannik / stock.adobe.com

# MINI WEIHNACHTSMARKT

bei den KÜKEN

**Wann:**  
Mi 27.11.24 15.00-17.00 Uhr

**Wo:**  
Mieminger Weg 8  
vor dem Eingang der  
Kinderkrippe KÜKEN

**Was: Selbstgemachtes und  
WAFFELN**



## Rutesheimer Einkaufsnächte war großartig

Am Freitagabend öffneten zahlreiche Rutesheimer Einzelhändler unter dem Motto „Mir Han Offa“ ihre Türen sehr viel länger als normalerweise. Bis Mitternacht konnte man beim Rutesheimer Einkaufsnächte nach Herzenslust shoppen und das gebotene Rahmenprogramm genießen. Hier gab es köstliches Essen, heiße und kalte Getränke und natürlich hatten sich auch die Händler so manche Aktion für die Kundinnen und Kunden einfallen lassen.

An diesem Abend war auch die neue Rutesheimer Wirtschaftsförderin Erika Haak unterwegs, um das Spektakel selbst zu erleben und natürlich auch um sich vorzustellen. „Ich bin total begeistert“, lautet ihr Resümee. „Die Stadt und die Läden waren voll. Die Straßen waren zauberhaft illuminiert und die Menschen hatten viel Spaß beim Bummeln.“ Auch für die Einzelhändler war es offenbar ein guter Abend. Die Rückmeldungen, die im Rathaus ankommen, sind durchweg positiv.

Das Fazit von Bürgermeisterin Susanne Widmaier: „Ein voller Erfolg und eine wirklich gelungene Veranstaltung in der Rutesheimer Innenstadt. Sehr gerne haben wir das unterstützt und sehr gerne wieder.“





## Bereitschaftsdienste

### Tierärztlicher Notdienst

Herzlich willkommen, liebe Patientenbesitzer!  
Als Zusammenschluss von niedergelassenen Tierärzten im Landkreis Böblingen bieten wir Ihnen und Ihrem Tier eine tierärztliche Notversorgung am Wochenende und an Feiertagen an.

Hier erfahren Sie, wer aktuell Notdienst hat:

**Samstag und Sonntag, jeweils von 8 bis 20 Uhr**

**16./17. November 2024**

**Tierarztpraxis Dr. Nicole Schaefers-Schott,  
Dr. Andreas Schott**

Tel. 07031 876469

Wilhelm-Haspel-Str. 19  
71065 Sindelfingen

**WICHTIG: Telefonische Anmeldung der Notfälle in der jeweiligen Praxis!**

Von 20 Uhr bis 8 Uhr durchgängig für Notfälle verfügbar:

- AniCura Tierklinik Stuttgart-Plöningen  
Hermann-Fein-Straße 15 in Stuttgart
- Kleintierklinik in Ludwigsburg-Oßweil  
Karl-Heinrich-Käferle-Straße 2 in Ludwigsburg

Alle Angaben abrufbar über: [www.kleintiernotdienst-bb.de](http://www.kleintiernotdienst-bb.de)

### Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Notdienst erfolgt durch die Allgemeine Notfallpraxis Leonberg, Klinikverbund Südwest – **Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Str. 50 in 71229 Leonberg**. Der bisherige gynäkologische Notdienst der Ärzteschaft Leonberg wird nicht mehr fortgeführt. **Patientinnen mit gynäkologischen Notfällen** werden über den ärztlichen Notdienst und ggf. über die **gynäkologischen Ambulanzen der Krankenhäuser versorgt**.

Die **Allgemeine Notfallpraxis am Krankenhaus Leonberg** ist dienstbereit

**Öffnungszeiten:**

**Mo, Di und Do 18:00 – 20:00 Uhr**

**Mi 14:00 – 20:00 Uhr**

**Fr 16:00 – 20:00 Uhr**

**Sa, So und an Feiertagen 08:00 – 20:00 Uhr**

Patienten können **ohne telefonische Voranmeldung** in die Notfallpraxis kommen. **Nach 22 Uhr erfolgt die Versorgung von Notfallpatienten durch die Notfallambulanz des Krankenhauses. Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):**

**Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos)**

**Kostenfreie Rufnummer: 116117**

**Hausbesuche** werden weiterhin von der **Notfallpraxis durchgeführt**.

**ACHTUNG: Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche, kostenfreie Rufnummer: 116117**

**Für lebensbedrohliche Notfälle ist der Rettungsdienst zuständig, Telefonnummer 112.**

### Kinder-Notfallpraxis Böblingen

Bunsenstr. 120  
71032 Böblingen

**Öffnungszeiten:**

**Mo 19:00 – 22:30 Uhr,**

**Di 19:00 – 22:30 Uhr,**

**Mi 19:00 – 22:30 Uhr,**

**Do 19:00 – 22:30 Uhr,**

**Fr 19:00 – 22:30 Uhr,**

**Sa, So und Feiertage 08:30 – 22:00 Uhr.**

**Zentrale Rufnummer: 116117**

### Notfalldienst der HNO-Ärzte und Augenärzte

Bei akuten Erkrankungen im Bereich der **Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde**, die nicht durch den ärztlichen Notdienst versorgt werden können, ist die **HNO-Universitätsklinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Str. 5 in 72076 Tübingen (Tel. 07071 298-8088)** zuständig.

Öffnungszeiten:

**Samstag, Sonntag und Feiertag von 8.00 bis 20.00 Uhr**

**Zentrale Rufnummer: 116117**

### Augen-Notfallpraxis Stuttgart

Notfallpraxis am Katharinenhospital

Kriegsbergstr. 60

70174 Stuttgart

**Öffnungszeiten:**

**Fr 16:00 – 22:00 Uhr,**

**Sa, So und Feiertage 08:00 – 22:00 Uhr.**

**Zentrale Rufnummer: 116117**

### Zahnärztlicher Notdienst

**Neu! Notfalldienstnummer: 01801 - 116 116** (über die Eingabe der Postleitzahl nachts, an Wochenenden, Feier- und Brückentagen kann schnell und zuverlässig die nächstgelegene Notfallpraxis gefunden werden. Die Nummer ist gebührenpflichtig, für einen Anruf fallen 0,039 Euro/Minute aus dem deutschen Fest- und Mobilnetz an.) **oder** zu erfragen unter

<http://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst>

### Apotheken-Nachtdienst

#### Dienstbeginn und -ende

Der Dienst beginnt morgens ab 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr des Folgetags.

Do. 14.11.2024 Markt-Apotheke Flacht, Weissacher Str. 38, Weissach-Flacht Tel.: 07044-90 01 11

Fr. 15.11.2024 Apotheke Höfingen, Ditzinger Str. 9, Leonberg-Höfingen Tel.: 07152-2 68 95

Sa. 16.11.2024 Drei Eichen Apotheke Malsheim, Calwer Str. 8, Renningen-Malsheim Tel.: 07159-36 27

So. 17.11.2024 Schwaben Apotheke Renningen, Lange Str. 18, Renningen Tel.: 07159-25 88

Mo. 18.11.2024 Central-Apotheke international, Leonberger Str. 108, Leonberg Tel.: 07152-4 79 69

Di. 19.11.2024 Schütz'sche Apotheke Renningen, Jahnstr. 39, Renningen Tel.: 07159-23 67

Mi. 20.11.2024 Graf-Ulrich-Apotheke Leonberg, Graf-Ulrich-Str. 6, Leonberg Tel.: 07152-2 44 22

**Sa. 16.11.2024** Drei Eichen Apotheke Malsheim, Calwer Str. 8, Renningen-Malsheim Tel.: 07159-36 27

Schiller-Apotheke Ditzingen, Münchinger Str. 3, Ditzingen Tel.: 07156-95 96 97

**So. 17.11.2024** Schwaben Apotheke Renningen, Lange Str. 18, Renningen Tel.: 07159-25 88



## Notrufe

Polizei	110
Polizeiposten Rutesheim (nicht ständig besetzt)	9910-0
Polizeirevier Leonberg (ständig besetzt)	6050
Rettungsdienst und Feuerwehr	112



Krankentransport 19222  
 Ambulanter Hospizdienst Leonberg 07152 33552 04  
 Tierrettung Landkreis Böblingen 07132 8599719  
 AMILA – Beratungsstelle bei Häuslicher Gewalt 07031 632-808  
 EnBW-Bezirksstelle Rutesheim Strom (Störungen) 0800 3629-477  
 EnBW-Bezirksstelle Rutesheim Gasversorgung (Störungen) 0800 3629-447

Außenstellen des Jugendamtes:  
 Sozialer Dienst Leonberg: 07031 663 4070  
 Psychologische Beratungsstelle Leonberg: 07031 663 4120  
 Stadtverwaltung Rutesheim 5002-0  
 Telefax 5002-1033  
 Außerhalb der Dienstzeiten (in dringenden Notfällen)  
 Feuerwehrkommandant, Herr Jäger 0157 71560654  
 Bauhofleiter, Herr Kappus 0171 5685378  
 Wasserversorgung, Herr Reinhold/Herr Schönitz 0171 5685380  
 Straßenbeleuchtung, Herr Rathfelder 0151 72637084  
 Kläranlage Rutesheim, Herr Seitter 0171 5685379



## Öffnungszeiten öffentlicher Einrichtungen

### Öffnungszeiten

#### Christian-Wagner-Bücherei, Pforzheimer Str. 1

Tel. 90 57 67

Montag 17.00 bis 20.00 Uhr  
 Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr  
 Mittwoch 12.00 bis 15.00 Uhr  
 Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 20.00 Uhr  
 Freitag 12.00 bis 19.00 Uhr  
 Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr

#### Bücherei in Perouse in der ehem. Schule

Waldenserstraße 46

Tel.: 53177

Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr  
 Freitag von 16.30 bis 18.30 Uhr

### Wochenmarkt

Der Wochenmarkt findet wieder seit dem 6. Mai 2023 auf dem Rathausvorplatz statt.

Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr.

### Wertstoffhof Rutesheim

#### Im Bonholz

Wertstoffhof Rutesheim auch montags 15 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Die **Öffnungszeiten** sind somit:

Montag von 15.00 bis 18.00 Uhr  
 Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr  
 Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr  
 Samstag von 09.00 bis 15.00 Uhr



## Sprechzeiten

### Sprechzeiten Bürgeramt

#### Sprechzeiten Rathaus allgemein

Montag bis Mittwoch, Freitag 09:30 - 12:30 Uhr  
 Donnerstag 07:30 - 12:30 Uhr und  
 16:00 - 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

#### Sprechzeiten Bürgeramt

Montag 08:30 - 15:00 Uhr  
 zwischen 15:00 Uhr und 17:00 Uhr  
 - nur mit Terminvergabe  
 08:30 - 12:30 Uhr  
 Dienstag, Mittwoch, Freitag 07:30 - 12:30 Uhr und  
 Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Terminbuchungen sind ab sofort auch online möglich** über die Homepage der Stadt Rutesheim mit folgendem Link:

<https://kurzelinks.de/Online-Terminvereinbarung>

oder per QR-Code:



Code: QR-Code Terminbuchung Stadt Rutesheim

**Telefon Rathaus Bürgeramt/Zentrale:**

**07152 5002-0**

**Telefax Rathaus Zentrale: 07152 5002-1033**

### Revierförster Herr Neumann

Die Sprechstunde des Revierförsters Herr Neumann **entfällt!**  
 Gerne können aber auch Anliegen per Telefon oder E-Mail-Verkehr vorgetragen werden.

Hierzu die Kontaktdaten:

Telefon: 07152-51145

Mail: u.neumann@lrabb.de

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Stadt Rutesheim

#### Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,  
 Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,  
[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:** Bürgermeisterin Susanne Widmaier, Leonberger Straße 15, 71277 Rutesheim, oder ihr Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

### INFORMATIONEN

#### Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,  
 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,  
[info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de), [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

#### Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,  
 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,  
[abo@nussbaum-medien.de](mailto:abo@nussbaum-medien.de),  
[www.nussbaum-lesen.de](http://www.nussbaum-lesen.de)



## Sozialstation Rutesheim

Widdumhof, Pforzheimer Straße 31  
 Frau Gampe-Röhrh, Tel. 5 55 69  
 E-Mail: [sozialstation@rutesheim.de](mailto:sozialstation@rutesheim.de)



## Tagespflege Rutesheim

Rathausplatz 5  
 Frau Zorn  
 Tel.: 07152-5002-3700  
 Fax: 07152-5002-3733  
 E-Mail: [tagespflege@rutesheim.de](mailto:tagespflege@rutesheim.de)



## Soziale Dienste

### Landratsamt Böblingen Soziales und Teilhabe

Landratsamt Böblingen  
 Amt für Soziales und Teilhabe  
 Sozialer Dienst  
 Frau Unden  
 Tel.: 07031/663-1383

E-Mail [h.unden@lrabb.de](mailto:h.unden@lrabb.de)  
 Beratung für Personen ab 18  
 Jahre und ihre Angehörigen:

- die finanzielle, persönliche und gesundheitliche Probleme haben
  - die pflegebedürftig sind und nicht wissen, wie sie die Pflege bezahlen sollen
  - die Grundsicherung oder Geld vom Sozialamt erhalten
  - die ihre Miete oder ihren Strom nicht mehr bezahlen können
  - die Probleme haben, ihre Wohnung in Ordnung zu halten
  - die wissen wollen, welche Hilfsangebote es im Landkreis gibt.
- Wir stehen unter Schweigepflicht.





## IAV - Stelle

### Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle für hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre An- gehörigen

Bürgermeisteramt Rutesheim  
Leonberger Str. 15, Zimmer 214, Tel. 5002-1037, Frau Reusch

**Ehrenamtlicher Besuchsdienst für ältere und kranke Menschen**  
Herr Besserer, Tel.: 07152-7659442, E-Mail: armin.besserer@emk.de  
Frau Reusch, Tel.: 07152-5002-1037

## Pflege Stützpunkt



### Pflegestützpunkt Landkreis Böblingen

Der Pflegestützpunkt Standort Leonberg, Neukölner Str. 5, bietet allen Bürgerinnen und Bürgern Beratung und Unterstützung rund um die Pflege.

Offene Sprechstunde im Rathaus Rutesheim, Zimmer 213, jeden 1. Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Sonstige Beratungstermine nach Vereinbarung  
Telefon: 07031 663-1184 (Annemarie Kreß) oder  
07031 663-1182 (Dagmar Birbalta)

Per Mail: PSP-Leonberg@lrabb.de

Der Pflegestützpunkt ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag bis Mittwoch 9:00 bis 16:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 bis 18:00 Uhr  
Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

## Beratungsstelle bei Häuslicher Gewalt

### AMILA - Beratungsstelle bei Häuslicher Gewalt

Stuttgarter Straße 17, 71032 Böblingen  
Telefon: 07031 632 808

Telefonzeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 13 Uhr;  
Mittwoch von 13 bis 16 Uhr

**Notruf: 07031 222-066**

Notrufzeiten: nachts zwischen 20 und 7 Uhr;  
Samstag, Sonntag und an Feiertagen rund um die Uhr  
E-Mail: [info@amila-beratung.de](mailto:info@amila-beratung.de)  
Homepage: [www.amila-beratung.de](http://www.amila-beratung.de)

## Nachbarschaftshilfe Rutesheim

### Spiel- und Kontaktgruppen/Nachbarschaftshilfe Rutesheim

**S. Kugler, Salzburger Str. 37, Tel. 58495**  
Vertretung: Tel. 54489 (B. Knoch)

**Spielstube für Kinder ab ca. 2 Jahren**  
im Gemeindehaus der Johanneskirche

Montag, Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 11.15 Uhr  
Ansprechpartnerin: U. Felger, Tel. 52199, Mobil: 0176-51974059

### Spielgruppe „Krabbelkäfer“ für Eltern mit Kindern ab ca. 6 Monaten Leider fällt diese Spielgruppe derzeit aus!

Bei Änderungen werden die neuen Zeiten und Kontaktdaten hier bekannt gegeben!

### Eltern-Kind-Spielgruppe Rutesheim-Heuweg Neustart ab 29.11.2024!

freitags von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr

In der Thomaskirche Heuweg/Silberberg

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Thomaskirche Heuweg/Silberberg

Ansprechpartnerin:

Sarah Kunst & Thomaskirche Heuweg/Silberberg

Mail: [elternkindgruppe-rutesheim@gmx.de](mailto:elternkindgruppe-rutesheim@gmx.de)

### Spiel- und Kontaktgruppe in Perouse für kleine Spielmäuse ab 6 Monaten bis 3 Jahre

Immer dienstags von 9.15 bis 10.30 Uhr im Alten Rathaus in Perouse

Ansprechpartnerin: Carolin Simondet (015115538650),

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Perouse

### Bestattungsordner

Trauerhilfe GmbH, Schulstraße 30, Tel. 52421



## Altersjubilare

### Wir wünschen den Jubilaren alles Gute

Das neue Bundesmeldegesetz gestattet die Veröffentlichung von Geburtstagen ab dem 70. Lebensjahr und danach alle 5 Jahre, nicht jährlich, ab dem 100. Lebensjahr jedes Jahr und aufgrund des Datenschutzes jeweils ohne Angabe der Anschrift.





## Gemeinderat

### Aus der Gemeinderatssitzung am 4. November 2024

#### 1. Bekanntgaben

##### Einwohnerzahl am 30.06.2023

Die vom Statistischen Landesamt fortgeschriebene Bevölkerungszahl auf der Basis des jüngsten Zensus vom 15.05.2022 beläuft sich für Rutesheim zum 30.06.2023 auf 11.217 Personen. Beim Zensus 2022 hat sich für die Stadt Rutesheim entgegen dem Trend im Land ein Plus von 82 Einwohnern ergeben. Das ist nun berücksichtigt.

#### 2. Projektentwicklung Windenergieanlagen: Vorstellung aktueller Stand durch iTerra energy GmbH

Der Gemeinderat hat am 23.06.2023 beschlossen:

„Dem Vorhaben der iTerra energy GmbH, 35398 Gießen, Gottfried-Arnold-Straße 1a, einen Windpark Heckengäu, das heißt Windenergieanlagen auch in der Exklave Perouse zu planen, zu entwickeln, zu errichten und zu betreiben, wird grundsätzlich zugestimmt. Über die förmliche Stellungnahme der Stadt Rutesheim im späteren Immissionsschutzrechtlichen Verfahren und über eine finanzielle Beteiligung der Stadt Rutesheim wird im Gemeinderat zu gegebener Zeit entschieden werden.“

Der Gemeinderat hat am 29.01.2024 beschlossen:

1. Der Teilfortschreibung des Regionalplans zur Festlegung von Vorranggebieten für regionalbedeutsame Windkraftanlagen vom 25.10.2023 wird zugestimmt.
2. Notwendig ist und angeregt wird, die Öffentlichkeit über die wesentlichen Fakten zur Windkraft umfassend zu informieren; insbesondere auch mit der Website, die den täglichen Stromverbrauch und die derzeitigen Energieträger für seine Erzeugung in unserem Land anschaulich anzeigt [www.smard.de](http://www.smard.de).

Derzeit bearbeitet die Verwaltung des Verbands Region Stuttgart die Stellungnahmen. Danach ist mit der Beschlussfassung durch die Regionalversammlung und mit dem Inkrafttreten dieser Teilfortschreibung des Regionalplans zu rechnen.

##### Grundlagen

Wir müssen unsere Abhängigkeit von fossilen Energieträgern wie Öl, Gas und Kohle drastisch und zeitnah reduzieren. Dringend notwendig sind dafür drei Dinge:

- ein sparsamster Energieverbrauch
- eine möglichst effiziente Energienutzung
- ein zügiger Ausbau der Erneuerbaren Energien

Die Stadt Rutesheim begrüßt und unterstützt den Ausbau der Erneuerbaren Energien v.a. der Photovoltaik und der Windkraft an geeigneten Standorten.

Während sich für die **Photovoltaik** städtische Dächer und der genannte Lärmschutzwall der A 8 ideal anbieten, auf Dächern bereits zahlreiche PV-Anlagen installiert und weitere in der Planung sind, ist die Standortsuche für die **Windkraft** naturgemäß schon aufgrund der großen Dimensionen der Windräder wesentlich schwieriger. Das hat auch die jüngere Vergangenheit in den Jahren 2016 - 2018 vor allem bei manchen Bürgern/innen in Perouse

gezeigt. Anlass dafür waren erste Projektschritte für evtl. drei Windräder im süd-östlichen Stadtwald von Weil der Stadt-Merklingen mit einer Nabenhöhe von 160 m, einer Rotorblattlänge von 70 m und dies mit einem Abstand zur bebauten Ortslage in Perouse von rd. 1,5 km bis 2,8 km.

Allerdings sind inzwischen das Verständnis und die Einsicht in die zwingende Notwendigkeit, fossile Energieträger wie Öl, Gas und Kohle durch Erneuerbare Energien zu ersetzen, auch in weiten Teilen der Bevölkerung v.a. durch den Ukraine-Krieg und seine drastischen Folgen u.a. auf die Energie- und Gasversorgung in unserem Land erheblich gewachsen.

Hinzu kommt, dass Windräder sehr leistungsfähig sind und es sehr sinnvoll ist, den Strom möglichst ortsnah zu produzieren, um die ansonsten notwendigen sehr langen Höchstspannungs-Leitungstrassen vom Norden in den Süden evtl. vermeiden zu können, zumal diese noch längere Zeit nicht vollständig gebaut sein werden. Suedlink wird beispielsweise nur eine relativ geringe Strom-Leitungs-Kapazität haben und befindet sich aktuell im Planfeststellungsverfahren,

<https://de.wikipedia.org/wiki/Suedlink> .

Ein neues Windrad mit einer Leistung von aktuell rd. 7,2 MW/h = 7.200 kWh erzeugt bei rd. 2.000 Volllaststunden im Jahr (ein Jahr hat rd. 8.760 Zeitstunden) rd. 14 Mio. kWh = 14.000 MWh Strom pro Jahr. Das entspricht in etwa dem jährlichen Verbrauch von rd. 4.000 Haushalten à 3.500 kWh.

Zum Vergleich: Der gesamte Stromverbrauch in Rutesheim betrug im Jahr 2022 rd. 33 Mio. kWh, davon Gewerbe und Industrie 48 %, Haushalte 40,3 %, Elektrowärme 10 %, Landwirtschaft 0,5 % und Straßenbeleuchtung 1,2 %. Durch Solaranlagen wurden im Jahr 2021 in Rutesheim 3.,3 Mio. kWh in das Netz der EnBW / Netze BW eingespeist.

Windräder liefern enorme Strommengen. Dies v.a. auch in den Wintermonaten und bei Nacht, wenn PV-Anlagen bei Nacht keinen oder in den Wintermonaten nur minimal Strom liefern. Notwendig und hilfreich sind dabei alle intelligenten Maßnahmen, um die täglichen hohen Stromverbrauchs-Spitzen zu reduzieren und Strom in größeren Mengen speichern zu können. Dies minimiert die grundsätzlich notwendigen, jedoch sehr teuren Ersatz-Kraftwerke, um auch in den wenigen windstillen und PV-Stromarmen Zeiten den notwendigen Strom zu haben.

Windenergie hat im Vergleich zur benötigten Fläche mit sehr großem Abstand die größte **Effizienz**. Ein Großteil steht weiterhin für die landwirtschaftliche Nutzung zur Verfügung. PV-Anlagen benötigen ein Vielfaches an Fläche. PV: Für 1 kW-Peak = rd. 1.000 kWh/Jahr werden rd. 6 m<sup>2</sup> benötigt. Die Stromerzeugung eines Windrades mit 14 Mio. kWh Strom entspricht somit einer PV-Fläche von 84.000 m<sup>2</sup> oder 12 Fußballplätzen à 0,7 Hektar.

Die Ergebnisse der vorliegenden **Kommunalen Wärmeplanung** sind klar und eindeutig:

Wir verbrauchen in Rutesheim in einem Jahr rd. 93 Mio. kWh = rd. 93.000.000 kWh allein für Wärmeenergie.

Diese wird mit folgenden Energieträgern erzeugt:

Gas: 61,2 %

Öl: 28,3 %

Holz: 4,4 %

Strom (Wärmepumpen und Nachtspeicher): 4,4 %

Pellets: 1,8 %

Die Bezugskosten für diese Energieträger betragen rd. 10 Mio. € pro Jahr (bei 10 Cent/kWh Erdgas brutto und 90



Cent/l Heizöl brutto). Sie werden zweifellos weiter ansteigen.

#### Notwendig sind

- eine Reduktion des Wärmeverbrauchs,
- eine bessere Dämmung der Gebäude und
- der Ausbau der erneuerbaren Energien.

Sehr interessant sind die Daten des Stromverbrauchs und der Stromerzeugung in Deutschland. Dies wird tagesaktuell auf der Webseite: [www.smard.de](http://www.smard.de) fortlaufend öffentlich dargestellt.

Rot ist die Kurve unseres tatsächlichen Stromverbrauchs. Schon heute wird ein großer Anteil dieses Stromverbrauchs durch Windkraft an Land erzeugt. PV ist gut und wichtig. Jede kWh, die auf eigener PV-Anlage erzeugt und selbst verbraucht wird, hilft. Aber, im Winter ist die Summe des PV-Stroms aufgrund der sehr tiefstehenden Sonne, nur wenigen Stunden mit Tageslicht und oft (stark) bedecktem Himmel sehr gering.

#### Zum Beispiel die Zahlen für Mittwoch, 16.10.2024, 12 Uhr bis 13 Uhr (in Deutschland):

Stromverbrauch 64.244 MWh

Davon im Land erzeugt v.a. durch:

Windkraft an Land: 20.046 MWh

Windkraft auf See: 3.305 MWh

PV-Strom: 23.383 MWh

Biomasse: 4.459 MWh

Wasserkraft: 2.029 MWh

Erdgas: 4.378 MWh

Steinkohle: 2.874 MWh

Braunkohle: 5.000 MWh

Somit allein durch PV und Wind: 43.429 MWh = 68 %.

Die Abstände möglicher Windkraft-Anlagen in der Exklave Perouse bis zu den bebauten Ortsteilen betragen je nach konkretem Standort einer Anlage mindestens zirka:

Nach Perouse im Süd-Osten 1,2 km

Nach Flacht im Nord-Osten 1,3 km

Nach Heimsheim Wohnen im Süd-Westen 1,5 km

Zum Gewerbegebiet Heimsheim Egelsee im Westen rd. 0,7 km

Zur A 8 gilt ein 100 m-Puffer, zur Landesstraße L 1180 mit Puffer mit 40 m, zu Naturschutzgebieten 200 m.

Die Ausschlusskriterien „Mindestabstände“ sind damit in der Exklave Perouse vollständig eingehalten.

Zu Grunde liegen die neuen Erkenntnisse der Windleistungsdichte, die im neuen Windatlas positiv dargestellt ist. Der höchst gelegene Bereich unserer Markungen ist die Exklave Perouse und dieser Bereich hat zudem die wesentlichen Vorteile, dass er in allen Himmelsrichtungen weit genug von den bebauten Ortslagen von Perouse, Heimsheim und Flacht entfernt liegt und zudem frei von Wald ist. Im neuen Windatlas sind auch Bereiche nördlich und südlich des Kernorts Rutesheim mit ausreichender Windleistungsdichte dargestellt. Allerdings sind diese Standorte weniger gut geeignet bzw. rechtlich nicht möglich. Der Wald nördlich von Rutesheim ist in weiten Teilen als „Natura 2000-FFH-Gebiet“ besonders geschützt und Windräder sind hier nicht zulässig. Der Wald liegt südlich von Rutesheim wesentlich niedriger. Hier ist u.a. ein Radius von 1,5 km im Umkreis des Flugplatzes Malsheim zwingend zu beachten und in diesem Umkreis sind Windräder nicht zulässig. Mit der angedachten Verlegung und

Aufhebung des Flugplatzes Malsheim ist in den nächsten Jahren nicht zu rechnen.

Für die Photovoltaik ist die südliche straßenabgewandte Seite des Lärmschutzwalls entlang der Autobahn geradezu prädestiniert gut geeignet und die Stadt sieht dabei nicht nur die reine Photovoltaik, sondern auch die Solarthermie.

Der Abstand mehrerer Anlagen, die inzwischen mit einer Nabenhöhe von rd. 175 m geplant werden, zueinander beträgt zirka das 2-fache des Rotordurchmessers von derzeit ca. 172 m in der Nebenwindrichtung und das 4-fache in der Hauptwindrichtung. Es ist natürlich aufgrund der großen Investitionen im Zusammenhang mit solchen Anlagen z.B. für die Erreichbarkeit und für das Stromkabel bis zur Stromeinspeisung in der nächstgelegenen 20 kV-Umspannstation sehr sinnvoll, an einem Standort nicht nur eine, sondern mehrere Anlagen zu planen. Mehr als 3 Anlagen sind aufgrund der gegebenen Fläche der Exklave Perouse hier nicht realistisch. Weitere Windräder sind auf den angrenzenden Markungen Heimsheim, Mönshausen und Weissach mit Flacht grundsätzlich möglich. Die Planungen erfolgen in der Regie der Standortkommunen.

Die Planung und der Ausbau der Erneuerbaren Energien, v.a. der Photovoltaik und der Windkraft, liegen seit den jüngsten gesetzlichen Änderungen im „überragenden öffentlichen Interesse und der öffentlichen Sicherheit“. Allerdings hat das Landratsamt Böblingen als die für das notwendige große immissionsschutzrechtliche Verfahren zuständige Genehmigungsbehörde für solche Anlagen jüngst erklärt, dass von der Projektierung bis zur Genehmigung voraussichtlich ein Zeitraum von rd. 5 Jahren erforderlich sein wird. Im Falle einer Klage gegen eine Genehmigung sind voraussichtlich zusätzlich bis zu 2 Jahre anzusetzen. Das bedeutet, dass zwischen Projektierung und Baubeginn in der Regel zirka 7 Jahre vergehen werden. Das bisherige Widerspruchsverfahren, das ebenfalls mindestens 1 Jahr erfordert hat, bevor gegen einen ablehnenden Widerspruchsbescheid eine Klage erhoben werden durfte, ist durch die jüngste gesetzliche Änderung gestrichen worden und bei den Verwaltungsgerichten sollen sogenannte Infrastruktursenate zur Beschleunigung der Klageverfahren eingerichtet werden.

Die Anlagen werden für einen Betrieb von 25 Jahren ausgelegt und je nach Wirtschaftlichkeit können es auch insgesamt bis zu 30 Jahre werden. Diese zusätzlichen bis zu 5 Jahre nennt man „fall-out“. Danach müssen die Anlagen abgebaut werden. Für eine nachfolgende neue Anlage ist dann Stand heute ein neues immissionsschutzrechtliches Verfahren notwendig. Stand heute ist davon auszugehen, dass nach Ablauf des Lebenszyklus einer Anlage diese durch eine neue Anlage (mit dem Stand der seinerzeitigen Technik) ersetzt werden soll.

Die Stadtverwaltung hatte mit mehreren Projektentwicklern und -betreibern Gespräche geführt. Die Firma iTerra energy GmbH hat sich dabei als kompetent, erfahren, solide und zuverlässig erwiesen. Im Gegensatz zu anderen war sie auch bereit, den deutlich höheren Aufwand aufgrund der vielen Grundstückseigentümer in der Exklave Perouse für die zahlreichen Gestattungsverträge zu betreiben. Hierbei sind sie weit vorangekommen.

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:** Sehr positiv. Leistungsstarke Windenergieanlagen sind für das hohe Ziel, Strom nicht mehr fossil, sondern zu 100 % aus erneuerbaren Energien zu erzeugen, sehr wichtig, ja unverzichtbar. Sie liefern sehr viel Strom und dies sehr nahe von großen Verbrauchern, wie z.B. Bosch, Daimler und Por-



sche. Zudem erzeugen sie den Strom, sofern es nicht gerade windstill ist, ganzjährig, im Gegensatz zu PV-Anlagen also nicht im Wesentlichen nur im Sommer und wenn die Sonne scheint.

Frau Isabell Erbe und Herrn Lukas Cislaghi von iTerra GmbH erläutern das Projekt mit drei Windrädern in der Exklave von Perouse, v.a. den aktuellen Stand und sie beantworten die Fragen.

Die **Präsentation** ist auf [www.rutesheim.de](http://www.rutesheim.de) / Bürgerportal (Bürger & Stadt / Politik und Rathaus / Gemeinderat) vollständig eingestellt.

StR Schenk wünscht eine viel schnellere Realisierung als im vorgestellten Zeitplan bis zur Inbetriebnahme 2029.

Herr Cislaghi erläutert, dass der Zeitplan konservativ gerechnet ist. Allerdings beträgt z.B. die Lieferzeit 1 ½ Jahre und die Bestellung kann erst nach dem Eingang der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung erfolgen.

Auf Frage von StR Dr. Scheeff bestätigt Herr Cislaghi, dass voraussichtlich alle vier genannten Beteiligungsverfahren angewendet werden und dass auch für Windräder Ausgleichsmaßnahmen gesetzlich vorgeschrieben sind.

Auf Frage von StRin Berner zur Bauphase erläutert Herr Cislaghi, dass das Fundament einen Durchmesser von maximal 30 m und eine Tiefe von 3 m hat. Allerdings müssen davon nur noch rund 50 cm in die Erde eingegraben werden. Das Fundament wird mit Erde überdeckt und kann auch bepflanzt werden.

StR Schlicher erklärt: Wir nehmen zustimmend Kenntnis von der Drucksache. Die Drucksache fordert u.a. einen zügigen, massiven Ausbau der Erneuerbaren Energien. Diesen großen Worten sollten Taten folgen. Denn die Klimaerwärmung schreitet genau so voran, wie es die Forscher vorausgesagt haben. Das ist pure Physik und keine Ideologie. Viel zu viel Zeit wurde und wird immer noch vergeudet. Auch in unserem Falle sind seit dem ersten Treffen schon wieder zwei Jahre vergangen. Wir machen in Rutesheim eine verantwortungsvolle Politik, und setzen alles daran, dass von unserer Seite keine bürokratischen Hindernisse die Umsetzung verzögern. Wenn es nach uns geht sollen die Windräder so schnell es geht ihren notwendigen Beitrag zur Energiewende leisten.

StR Schaber erklärt, dass erneuerbare Energien sehr wichtig sind und die Windkraft gehört zwingend dazu. Die guten Gründe dafür sind genannt. Auf seine Frage zu den Nachbarkommunen erklärt Herr Cislaghi, dass diese die auf ihren Markungen möglichen Anlagen ausschreiben wollen. iTerra wird sich beteiligen und hofft auf den Zuschlag. Aus guten Gründen haben sie deshalb die naturschutzfachlichen Untersuchungen für die gesamten Flächen einschließlich den Nachbargemeinden beauftragt. Auf jeden Fall werden sie die geplanten 3 Anlagen in der Exklave Perouse auch dann realisieren, wenn sie den Zuschlag der Nachbarkommunen nicht erhalten sollten.

StRin Almert signalisiert die größtmögliche Unterstützung für den Ausbau erneuerbarer Energien.

Auf Frage von StR Schenk wird bestätigt, dass zwei Anlagen südlich der Autobahn und eine Anlage nördlich der Autobahn realisiert werden sollen.

StR Fauser regt an, notwendige Ausgleichsmaßnahmen auch auf den eigentlichen Bauflächen zu realisieren.

Erster Beigeordneter Martin Killinger dankt Herrn Cislaghi und Frau Erbe für die wichtigen Informationen und die bisher geleistete Arbeit, v.a. auch für die Einholung der Unterschriften der zahlreichen Grundstückseigentümer.

Die Stadt Rutesheim wird weiterhin engagiert die Projekte für erneuerbare Energien nachdrücklich unterstützen.

**Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.**

### 3. Forstlicher Betriebsplan 2025 für den Stadtwald

Erster Beigeordneter Martin Killinger begrüßt die Stellvertretende Amtsleiterin Forsten im Landratsamt Böblingen, Frau Alexandra Radlinger, und Herrn Revierförster Ulrich Neumann. Der Blick auf den Wald hat sich im Zuge des Klimawandels völlig verändert. War der Wald früher vor vielen Jahren in erster Linie für die Versorgung der Bevölkerung mit Holz und für Einnahmen wichtig, so ist das oberste Ziel heute, den Wald soweit wie möglich zu stabilisieren und klimaresilient zu machen. Das Wichtigste ist ein stabiler, gesunder Wald mit großem Artenreichtum. Dem hat sich alles andere unterzuordnen.

Die Forstfachleute erklären: Trotz des relativ feuchten Jahres 2024 leidet der Wald europaweit weiterhin enorm unter den Folgen der Trockenjahre 2018 bis 2020 sowie 2022 und auch 2023. Obwohl die Jahre 2021, 2023 und 2024 niederschlagsreicher als die vorangegangene 3 Jahre waren, hat sich die grundsätzliche Situation in den Wäldern nicht deutlich verändert. Die Vitalität der Wälder hat weiter abgenommen. Die Folgen werden erst in den nächsten Jahren sichtbar werden.

Das Ausmaß der Waldschäden im Landkreis Böblingen ist bisher in der Summe - im Vergleich zu anderen Gegenden in Baden-Württemberg und bundesweit - immer noch relativ gering. Dies gilt sowohl im Hinblick auf die Schadholzmenge als auch im Hinblick auf „Flächenschäden“. Trotzdem leidet auch im Landkreis Böblingen der Wald unter der anhaltenden Trockenheit. Dabei ist festzustellen, dass dies im nördlichen Teil des Landkreises, wie bereits in den zurückliegenden Jahren, deutlich stärker zutrifft, als im südlichen.

Der Stadtwald Rutesheim zählt leider mit zu den am stärksten betroffenen Wäldern im Landkreis Böblingen. Größte Sorgen bereitet der Gesundheitszustand der Buche. Sie leidet extrem unter der Trockenheit. Der Anteil absterbender bzw. abgestorbener Kronen und ganzer Bäume hat seit 2020 bis heute stetig zugenommen. Die Schäden an Fichten und Tannen aufgrund Trockenheit und Käferbefall haben - nachdem sie in den Jahren 2021 und 2022 rückläufig waren - in 2023 und 2024 wiederum stark zugenommen.

Die weitere Entwicklung des Zustandes der Wälder wird maßgeblich von der Witterung abhängen. Erfahrungen aus früheren Trocken- und Hitzeperioden zeigen, dass Folgeschäden oft erst mit zeitlicher Verzögerung auftreten. Daher ist zu befürchten, dass die Trockenheit der letzten Jahre das Handeln im Wald auch in den kommenden Jahren vorgeben werden. Von einer „normalen“ Waldbewirtschaftung ist daher auch in 2025 im Rutesheimer Wald leider nicht auszugehen.

#### Nutzungs- und Kulturplan

##### Rückblick Forstwirtschaftsjahr 2024:

##### Nutzungsplan

Die vom Gemeinderat im Jahr 2017 beschlossene periodische Betriebsplanung sieht im Rutesheimer Wald einen jährlichen Einschlag von 3.900 Efm vor. Seit 2020 wurde angesichts des Gesundheitszustandes des Waldes ein reduzierter Holzeinschlag in Höhe von geschätzten 3.500 Efm vorgeschlagen, der in den Folgejahren beibehalten wurde.



Seit Ausgang des Winters 2017/2018 prägt die Aufarbeitung sogenannter „zufälliger“ Nutzungen (darunter fallen Käferholz, Sturmholz, absterbende Bäume infolge Trockenschäden; Pilzbefall) das Arbeitsgeschehen im Rutesheimer Wald, kurz unterbrochen vom normalen Laubholzeinschlag im Winter 2018/2019. Ein Ende ist derzeit nicht in Sicht.

Bis Ende Oktober 2024 wurden im Rutesheimer Stadtwald rund 5.000 Efm Holz aufgearbeitet, zu 90% als sogenannte „zufällige“ Nutzungen.

Mit einer Menge von ca. 2.300 Efm (45% der Gesamtmenge) nimmt hierbei die Buche den größten Anteil ein. Hierbei handelt es sich überwiegend um geschädigte Buchen, die aus Arbeits- Sicherheits- und Verkehrssicherungsgründen gefällt wurden.

Der Anfall an Schadholz bei der Fichte beläuft sich auf ca. 2.000 Efm (40%), was eine leicht erhöhte Menge im Vergleich zu 2023 darstellt. Das Schadholz der Weißtanne beläuft sich auf 300 Efm (6%).

Der Holzanfall wird bis Ende des Jahres nochmals steigen. Weil die Schadhölzer sehr verstreut im gesamten Wald verteilt sind, erwiesen sich die laufenden Kontrollen auf Neubefall sowie die Aufarbeitung, das Rücken und das Beseitigen des Kronenmaterials als sehr zeit- und kostenintensiv. Seit über vier Jahren sind die Rutesheimer Forstwirte mit der Aufarbeitung von zufälligen Nutzungen beschäftigt und dadurch enorm belastet.

Neben der Schadholzaufarbeitung wurden auch Arbeiten in anderen ausgleichenden Tätigkeitsfeldern verrichtet. So wurden wie in den letzten Jahren zahlreiche Bäume gepflanzt, um aktiven Klimaschutz durch Speicherung von CO<sub>2</sub> in den Bäumen zu leisten. Hinzu kommen die Reparatur und der Bau von Erholungseinrichtungen (Reparatur sowie ständige Kontrolle von Stationen des Waldsportpfades, Bau von Bänken, Info-Schildern...). Zusätzlich wurde in 2024 ein Holzschuppen nahe der Blockhütte gebaut, um gesägtes Holz zum Bau von Erholungseinrichtungen geschützt lagern zu können und jederzeit griffbereit zu haben. Gerade angesichts der deutlich gestiegenen Zahl an Erholungssuchenden im Wald ist dies von großer Bedeutung.

### **Kulturplan**

In 2024 wurden bis Ende Oktober insg. 1.400 klimastabile Jungbäume der Baumarten Atlaszeder, Douglasie, Schwarzkiefer, Edelkastanie und Schwarznuss in sogenannten Käferlöchern (Ausfall der Bäume durch Borkenkäferbefall) gepflanzt.

Auf der Ausgleichsfläche Kuhstelle wurden in 2024 bewusst keine Pflanzen nachgesetzt, da hier die Entwicklung und der Ausfall der bereits gepflanzten Bäume beobachtet wird.

Zusätzlich wurden 360 Nordmantannen als Weihnachtsbäumen in den Weihnachtsbaumkulturen nachgepflanzt.

### **Betriebsplan**

#### **Ausblick Forstwirtschaftsjahr 2025:**

Der Gesundheitszustand des Rutesheimer Waldes bereitet weiterhin große Sorgen. Das forstwirtschaftliche Handeln in 2025 wird daher weiterhin vom Zustand des Waldes und damit maßgeblich von der Witterung und den Folgeschäden des Klimawandels abhängen. Alle Anstrengungen sind darauf ausgerichtet, den Rutesheimer Wald schrittweise zu einem klimaresilienten Wald weiterzuentwickeln bzw. umzubauen.

Sämtliche vorgeschlagenen Maßnahmen stehen unter dem Leitsatz „so wenig wie möglich und nur so viel wie notwendig“.

### **Nutzungsplan**

In 2025 werden nach heutiger Einschätzung ca. 3.350 Efm aufgearbeitet, davon geschätzt 1.500 Efm Nadelholz und 1.850 Efm Laubholz.

Beim **Nadelholz** ist im Rutesheimer Wald nur ein geringer Anteil regulärer Einschlag geplant um die jungen Wälder stabiler aufzustellen und um in den alten Beständen klimastabile Baumarten einzubringen. Wie hoch der Anfall des Schadholzes im Nadelholz sein wird, ist aufgrund der Mengen der letzten Jahre nur sehr schwer abschätzbar.

Der Fokus wird weiter auf die zügige Aufarbeitung der vom Käfer befallenen Bäume gelegt, um einer weiteren Massenvermehrung entgegen zu wirken. Wie beim Waldrundgang 2023 vorgestellt, wird in den durch Schadholzanfall bereits stark aufgelichteten Fichten/Tannenaltbeständen südlich der Autobahn der aktive Umbau in stabile Laubmischwälder in 2025 fortgesetzt.

Beim **Laubholz** liegt der Fokus weiterhin auf der Aufarbeitung von stark in den Kronen geschädigter Buchen, insbesondere entlang von Straßen, Erholungseinrichtungen und Parkplätzen, um den Anforderungen an Verkehrssicherheit und Arbeitssicherheit gerecht zu werden. Hier ist in Rutesheim nur in den jungen Wäldern ein regulärer Einschlag geplant, um auch hier wie im Nadelholz stabile Mischwälder aufzubauen. Abgestorbene Buchenalthölzer, v.a. im Distrikt Rauher Wald, von denen keine Verkehrsgefährdung ausgeht, bleiben stehen und werden bis zum natürlichen Zusammenbruch sich selbst überlassen.

Die Brennholznachfrage hat sich nach der extremen Nachfrage 2022/23 auf normalem Niveau eingependelt.

### **Kulturplan**

Insbesondere in den Buchenwäldern verjüngt sich auf großen Teilen im Stadtwald Rutesheim der Wald selbst. Die neue Waldgeneration wächst bereits unter den alten Bäumen durch Keimung von abgeworfenen Samen nach (sogenannte Naturverjüngung). Dort, wo sich keine Naturverjüngung einstellt oder gezielt eine andere Baumart nachwachsen soll, wird gepflanzt.

Auch in 2025 werden wieder 2.500 klimastabile Baumarten in den sogenannten Käferlöchern und dort wo in den Wäldern andere Mischbaumarten zu Stabilisierung des Waldes beitragen, gepflanzt. Die Bäume auf der Ausgleichsfläche Kuhstelle werden weiterhin beobachtet. Kultursicherungsarbeiten (v.a. Ausmähen) sind auf 8 ha vorgesehen.

### **Bewirtschaftungsplan – Haushaltsplan 2025**

Die **Aufwendungen** für die Bewirtschaftung des Stadtwaldes 2025 betragen voraussichtlich **439.000 €**. Diesen Aufwendungen stehen erwartete **Erträge** von **258.000 €** gegenüber. Zusätzlich wird in das Investitionsprogramm des Haushaltsplanes für 2025 die Beschaffung eines Anbaugerätes (Mulcher) für den UVV-Schlepper aufgenommen.

StR Schlicher erklärt: Die Waldbewirtschaftung hat sich in den letzten Jahren dramatisch verändert. Der Schwerpunkt liegt nun mehr auf „Wald“ und weniger auf „Wirtschaft“. Diese Richtung haben wir als Naturschützer seit Jahrzehnten vertreten, aber zur Genugtuung gibt es heute wahrlich keinen Grund. Der Wald ist erst durch Luftverschmutzung und jetzt durch Klimaerwärmung in hohem Maße geschädigt. Die Forstinventur hat gezeigt,



dass durch das Absterben im letzten Jahr mehr CO<sub>2</sub> entweicht als gebunden wird. Das nennt man wohl einen Kipppunkt. Sowohl die Klimaerwärmung als auch das Artensterben können dadurch noch schneller fortschreiten. In der Drucksache taucht der Wunsch auf, dass man zu einer „normalen“ Waldbewirtschaftung zurückkommen möchte. Das ist nach unserer Meinung in der dramatischen Lage nicht das erste Ziel.

Unser dringendster Wunsch ist ein gesunder Wald, dessen vornehmste Aufgabe darin besteht zahlreichen Arten Heimat zu sein, und dessen wichtiger Nebeneffekt der ist, dass er CO<sub>2</sub> aufnimmt und Sauerstoff abgibt. Alles andere sehen wir bis zu einer erkennbaren Besserung als nachrangig. Die Stadt Rutesheim ist der Waldbesitzer. Ich denke, dass wir den Verantwortlichen im Forst den Rücken stärken sollen, die den Wald um des Waldes willen bewirtschaften wollen und nicht um des Profites willen.

StR Schaber dankt den Forstfachleuten für die gute und engagierte Arbeit. Sie wissen was sie tun. Die Vorschläge tragen sie vollauf mit.

StR Diehm bestätigt dies ebenso und er ergänzt, dass die Holznutzung nicht per se schlecht ist, z.B. wird bei Verwendung von Bauholz CO<sub>2</sub> auf sehr lange Zeit im Holz gebunden.

**Einstimmig wird beschlossen:**

1. Der im **Betriebsplan** für das **Jahr 2025** vorgesehenen Nutzung von geschätzten **3.350 Fm** und den im Kulturplan vorgesehenen Maßnahmen **Anlage 1** wird zugestimmt.
2. Die im Bewirtschaftungsplan **Anlage 2** veranschlagten **Erträge** in Höhe von **258.000 €** und **Aufwendungen** in Höhe von **439.000 €** werden in den Haushaltsplanentwurf 2025 aufgenommen.

## 4. Erschließung Gewerbegebiet "Gebersheimer Weg": Aktualisierte Entwurfsplanung mit Kostenberechnung

Der Bebauungsplan ist nach dem Urteil des Verwaltungsgerichtshofs in Mannheim, das eine Klage in allen Punkten zurückgewiesen hat, rechtskräftig und inzwischen auch das Umlegungsverfahren, das beim Landgericht Stuttgart beklagt wurde. Damit kann das Gewerbegebiet nun erschlossen werden. Das Ingenieurbüro Klinger & Partner hat die Entwurfsplanung und Kostenberechnung aktualisiert. Im Zuge der allgemeinen Kostensteigerungen haben sich die Kosten von 2,69 Mio. € auf 2,9 Mio. € erhöht. Hinzu kommen noch die Kosten für die Freilegung und Sicherung der 1964 gebauten Gashochdruckleitung der terranets GmbH in Höhe von rd. 500.000 €, die die Stadt bezahlen muss. Die Kosten für den neuen Bypass am Kreisverkehr ersetzt uns der Landkreis Böblingen vollständig.

Die Vergabe der Erschließungsarbeiten soll nach öffentlicher Ausschreibung im März 2025 erfolgen.

Dies umfasst in der Hauptsache den Bau der neuen Elly-Beinhorn-Straße im östlichen Teil und des Bypasses für den Landkreis Böblingen entlang des nordöstlichen Viertels des Kreisverkehrs Gebersheimer Straße / Nordumfahrung. Eine Erschließung des westlichen Teils des Gewerbegebiets ist noch nicht vorgesehen, da diese davon abhängig ist, ob eine oder mehrere Firmen hier bauen werden und ob deshalb ggf. eine verlängerte Zufahrt hergestellt werden müsste. Diese Erschließung soll

dann in Abstimmung mit der Planung des/r Erwerber/s dieses Teils des Gewerbegebiets erfolgen.

Auf Frage von StR Schenk bestätigt Erster Beigeordneter Martin Killinger, dass die Kosten für die Freilegung und Sicherung der Gashochdruckleitung östlich der Nordumfahrung die Stadt tragen muss. Nur dann kann der Bereich der Gasleitung inklusive beidseitigen Schutzstreifen z.B. als Parkplatz befestigt und genutzt werden.

StR Schaber begrüßt es für die UBR-Fraktion, dass das Projekt weitergeht und nunmehr die Vermarktung möglich wird. Dabei sprechen sie sich für einen Bonus für die interessierten Betriebe aus Rutesheim aus.

Erster Beigeordneter Martin Killinger erklärt dazu, dass der Gemeinderat über die Vergabekriterien beraten wird.

**Mit 17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung wird beschlossen:**

1. Der vom Ingenieurbüro Klinger und Partner, Stuttgart, aktualisierten Entwurfsplanung und dem Erläuterungsbericht - jeweils vom 07.10.2024 - wird zugestimmt.
2. Der vom Ingenieurbüro Klinger und Partner, Stuttgart, aktualisierten Kostenberechnung vom 07.10.2024 wird zugestimmt.

## 5. Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung

**Die wichtigsten Inhalte der Vorlage sind:**

Auch nach dem erfolgten enormen Ausbau ihrer Kindertagesstätten baut die Stadt ihr Ganztages-Angebot bedarfsgerecht weiter aus.

Um mittelfristig die VÖ-Gruppen im EG des Kindergartens Goethestraße zu GT-Gruppen weiter entwickeln zu können, ist beim Kindergarten Goethestraße (Nordseite) ein Anbau mit Schlafräumen erforderlich. Gefertigt wurden erste unverbindliche Skizzen.

Das wohnortnahe Angebot in Perouse auch für die Ganztagesbetreuung wurde mit dem Kita-Anbau/Neubau beim Kindergarten Perouse, der im Sommer 2022 mit einer Ü3-Gruppe bezogen und im Sommer 2023 um eine Krippengruppe im 1. OG ergänzt wurde, geschaffen und nachhaltig gewährleistet.

Aufgrund des ab September 2026 beginnenden gesetzlichen Rechtsanspruchs auf Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter entsteht für den Hort im Schulhaus Hindenburgstraße ein zusätzlicher Raumbedarf.

Der Hort-Neubau im Schulzentrum wurde planmäßig im Sommer 2021 bezogen. Der bislang dafür genutzte Pavillon I mit vier großen Klassenzimmern wird bis auf weiteres für Unterrichtsräume durch das Gymnasium Rutesheim genutzt. Die Realschule Rutesheim nutzt derzeit noch zwei große Räume im Hort-Neubau. Sofern durch den ab September 2026 beginnenden neuen gesetzlichen Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschüler/innen ein zusätzlicher Raumbedarf entsteht, müssen sukzessive bedarfsentsprechend auch diese beiden Räume dem Hort zur Verfügung gestellt werden.

Die zunehmende Ganztagesbetreuung und der neue gesetzliche Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2026 ff. erfordert zusätzliches städtisches Personal. Aufgrund des großen Personal- und Fachkräftemangels müssen unverändert sehr intensive Anstrengungen unternommen werden. Dazu gehört vor allem, sehr engagiert Nachwuchskräfte auszubilden und ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben.

Qualitätsmanagement ist ein elementarer Baustein für eine erfolgreiche Kita-Arbeit. Die Anforderungen an Bil-



derung und Betreuung entwickeln sich ständig weiter. Das wollen wir als Träger gemeinsam mit den Fachkräften aktiv begleiten und unterstützen.

Seit September 2020 wird das Betreuungsangebot der Stadt Rutesheim durch einen Wald-Kindergarten in Rutesheim (Betriebsform: VÖ) ergänzt, der von der co.natur gGmbH (vormals: Verein Naturkinder Flacht e.V.) betrieben wird. Den großen Abmangel trägt im Wesentlichen die Stadt Rutesheim.

Sehr besorgniserregend ist die Tatsache, dass in Deutschland bereits mehr als 50 % der Kinder im Kindergartenalter einen besonderen Sprachförderbedarf haben und die Zahl der sehr verhaltensauffälligen Kinder stetig zunimmt. Einen besonderen Sprachförderbedarf haben schon längst nicht mehr nur die Kinder mit Migrationshintergrund. Eine wesentliche und vermeidbare Ursache ist vor allem das Handy in der Hand von Eltern und Bezugspersonen, das zu oft in der Gegenwart des Kindes die ganze Aufmerksamkeit des Erwachsenen beansprucht und für das Kind bleibt nichts übrig. Das ist auch in Rutesheim oft zu sehen, z.B. auf dem Spielplatz oder unterwegs, mit und ohne Kinderwagen, ja selbst im Auto, ein Beifahrer beschäftigt sich mit seinem Handy und die Kinder verkümmern auf dem Rücksitz oder bleiben sich hier selbst überlassen. Es fällt inzwischen geradezu positiv auf, wenn sich Erwachsene aktiv um die ihnen anvertrauten Kinder, die sie begleiten, kümmern und ihnen Aufmerksamkeit schenken und mit ihnen sprechen.

Sprache, sprechen lernen Kinder v.a. durch die persönliche Zuwendung vertrauter Personen, vorlesen, also hören und miteinander sprechen, vor allem mit den Eltern. Diese persönliche Aufmerksamkeit und Zuwendung von Bezugspersonen sind für die Kinder unersetzbar. Das kann keine noch so gute Sprachhilfe der Welt mehr aufholen oder reparieren. Wir appellieren an Eltern, Sorgeberechtigten und Bezugspersonen, Kindern etwas sehr Kostbares, „Zeit“ und „persönliche Zuwendung“ zu schenken, sich ihren Kindern zu widmen, mit ihnen zu sprechen, ihnen vorzulesen und in der Gegenwart von Kindern das Handy möglichst auf die Seite zu legen.

Die Kinder schauen auch zu viel TV. Lt. LKZ vom 8.11.2022 hat dies nochmals während Corona enorm auf durchschnittliche 4,1 Stunden am Tag zugenommen. Das Vorlesen am Abend wird immer weniger. Rund 40 % der Kinder wird selten oder nie vorgelesen.

Die Frage ist: Was können wir, was kann die Kita, was können die Eltern tun?

StRin Knoll erklärt, dass sie zum ersten Mal in Vertretung von StR Schaber bei der jährlichen Sitzung des Kindertagesausschusses teilgenommen hat. Sie war sehr positiv überrascht über den regen, guten Austausch mit den Elternvertretungen und die Klärung vieler Fragen.

#### **Einstimmig wird beschlossen:**

1. Die Fortschreibung der Bedarfsplanung wird beschlossen.
2. Der zunehmende Bedarf für die Ganztagesbetreuung erfordert beim Kindergarten Goethestraße (Nordseite) einen Anbau mit Schlafräumen.
3. Im Zuge der Realisierung des neuen Wohngebiets auf dem früheren Bosch-Areal mit rd. 250 Wohneinheiten ist zeitnah mit dem Bezug der Wohnungen der Neubau einer Kindertagesstätte notwendig. Bis zum Bezug der Wohnungen und dieses Kita-Neubaus sind bei den derzeitigen Zahlen der 0- bis 6-Jährigen weitere bauliche Maßnahmen derzeit nicht notwendig.

4. Bei der Planung des Neubaus dieser Kindertagesstätte ist zu prüfen, ob zu Beginn des Erstbezugs, wenn noch nicht alle neuen Gruppenräume belegt sind, der Betrieb des Kindergartens Scheibbsers Straße mit 2 Gruppen interimswise hier möglich ist, damit während dieser Zeit die Gebäudehülle und das Dach des 1980 gebauten und 1987 um eine Gruppe erweiterten Kindergartens Scheibbsers Straße grundlegend v.a. energetisch saniert werden kann. Während dem Kita-Betrieb ist das nicht möglich.
5. Für den Hort im Schulhaus Hindenburgstraße entsteht durch den ab September 2026 zunächst mit Klassenstufe 1 beginnenden und jährlich aufsteigenden, neuen gesetzlichen Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter ein zusätzlicher Raumbedarf, der einen Neubau anstelle des Altgebäudes Hindenburgstraße 1 und 3 erfordert. Der Gemeinderat hat am 29.01.2024 entsprechend beschlossen.

## **6. Neubau Heizzentrale und Wärmenetz: Entwurfsplanung**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11.03.2024 der Entwurfsplanung und Kostenberechnung für die Heizzentrale Süd zugestimmt. Das Architekturbüro Müller aus Kirchheim am Neckar wurde mit der Gebäudeplanung beauftragt. Das Ingenieurbüro IBS aus Bietigheim-Bissingen wurde mit der Ausführungsplanung der Gebäudetechnik und des Rohrleitungsbaus beauftragt.

#### **Entwurfsplanung Heizzentrale**

Da der Werkstoff „Beton“ gegenüber dem Werkstoff „Holz“ eine schlechtere Klimabilanz hat, wurde vom Gemeinderat der Wunsch geäußert, gemäß dem Vorbild der Heizzentrale in Altensteig/Wart auch die neue Heizzentrale Süd in Rutesheim als Hybridbau mit möglichst viel Holz und möglichst wenig Beton zu bauen. Dieses Ziel wurde von allen Planern lange und intensiv verfolgt, musste aber leider aufgrund folgender Umstände inzwischen aufgegeben werden:

Das Ingenieurbüro Dröscher aus Tübingen hat im Auftrag der Stadtwerke Rutesheim ein **Schallgutachten** erstellt, welches unter anderem den Hort im Schulzentrum in nur ca. 30 m Entfernung zur geplanten Heizzentrale berücksichtigt und auch das geplante Neubaugebiet „Spissen II“ mit Wohnbebauung und strengen Vorgaben zu Lärmemission vor allem bei Nacht. Um die vorgegebenen Schallschutzwerte mit vertretbarem Aufwand einhalten zu können, muss mindestens die östliche und nördliche Wand des Gebäudes der Heizzentrale in Stahlbeton ausgeführt werden. Auch aus Vorgaben des **Brandschutzes** ist dies erforderlich.

Wegen der Anbindung des 20 m hohen Kamins an der südwestlichen Außenecke des Gebäudes, muss diese Außenecke in Stahlbeton erstellt werden. Außerdem müssen viele Rohre mit teilweise sehr hohen Lasten innerhalb des Gebäudes der Heizzentrale an der Außenwand befestigt werden. Aufgrund dieser **statischen Anforderungen** wären nur sehr kleine Teilabschnitte der westlichen und südlichen Wand in Holzbauweise möglich, was den Bau jedoch sehr viel komplizierter und erheblich teurer machen würde.

In Summe aller Argumente macht es schlicht keinen Sinn, einen kleinen verbleibenden Teil der Außenwände der Heizzentrale in Holzbauweise auszuführen. Deshalb ist in der aktuellen Planung nur noch das **Dach als Holz-**



**balkenkonstruktion** mit Dachbegrünung und PV-Anlage geplant. Alle Außenwände werden in Stahlbeton erstellt.

Um das äußere Erscheinungsbild der Heizzentrale jedoch nicht allzu sehr als Betonbauwerk erscheinen zu lassen, wird die Außenfassade der Heizzentrale teilweise mit Holz verkleidet. Außerdem wird die Südfassade teilweise mit PV-Modulen ausgestattet.

### Preisgestaltung Wärmeanschlüsse

Die neue Heizzentrale Süd wird neben dem Schulzentrum, Bosch-Areal und den beiden Bühl-Hallen auch den Jugendtreff und die privaten Gebäude entlang der Robert-Bosch-Straße mit Wärme versorgen.

Dazu wurden mit allen Anwohnern in der Robert-Bosch-Straße Gespräche geführt. Die Mehrzahl der Eigentümer will einen Wärmeanschluss. Allerdings wollen die meisten Anwohner vorerst nur einen Wärmeanschluss bis zur Grundstücksgrenze oder bis ins Gebäude, aber nicht sofort mit Wärme beliefert werden, da viele privaten Heizungsanlagen noch relativ neu sind.

Die Stadt Rutesheim bietet deshalb folgende drei Varianten eines Wärmeanschlusses an:

#### Wärmeanschluss bis zur Grundstücksgrenze

In diesem Fall wird die Wärmeleitung bis 1 m hinter der Grundstücksgrenze verlegt, um bei einem späteren Bedarf die Robert-Bosch-Straße nicht wieder aufgraben zu müssen. Ein Wärmeanschluss bis zur Grundstücksgrenze kostet brutto **3.960 €**.

#### Wärmeanschluss bis ins Gebäude

In dieser Variante wird eine Wärmeleitung bis in den Keller verlegt. Gegenüber der Variante „bis zur Grundstücksgrenze“ hat diese Variante den großen Vorteil, dass keine Tiefbauarbeiten mehr erforderlich sind, wenn eine Wärmelieferung durch die Stadtwerke gewünscht wird. Sollte also eine alte Öl- oder Gasheizung kaputt gehen (was meist im Winter der Fall ist), so kann ohne aufwändige Tiefbauarbeiten relativ schnell an das Wärmenetz angeschlossen werden. Ein Wärmeanschluss bis ins Gebäude kostet brutto **9.500 €**, sofern die Wärmeleitung von der Grundstücksgrenze bis ins Gebäude nicht länger als 10 m ist. Für jeden weiteren Trassenmeter werden brutto 600 € fällig.

#### Wärmeanschluss mit Wärmeliefervertrag

Diese Variante ist für Kunden, die ihren alten Öl- oder Gaskessel ausbauen und einen Wärmeliefervertrag mit den Stadtwerken Rutesheim abschließen wollen. Eine Belieferung mit Wärme ist ab Januar 2026 vorgesehen. Diese Variante kostet brutto **16.100 €** und enthält neben dem Wärmeanschluss auch die Übergabestation im Keller des Kunden und die Inbetriebnahme.

#### Preisgestaltung und Preisblatt

Die Preise für eine Wärmelieferung durch die Stadtwerke Rutesheim sind in der „Anlage 2 zum Wärmeliefervertrag“ geregelt.

#### BEW-Förderung

Für das Gesamtprojekt Neubau Heizzentrale Süd und Wärmenetz wurde von den Stadtwerken Rutesheim am 17.04.2024 beim BAFA ein Förderantrag zur Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) Modul 2 gestellt. **Der Zuwendungsbescheid über 4,2 Mio. € ist am 30.10.2024 eingegangen.**

StR Schenk erklärt für die UBR-Fraktion, dass sie das Projekt voll unterstützen und die Arbeit, die dafür geleistet wird, sehr schätzen. Sie hoffen und wünschen auf eine höhere Akzeptanz durch die Bürgerinnen und Bürger. Auf

die Frage zum Transport der Hackschnitzel vor allem im Winter erklärt Herr Sattler, dass der Vorrat für eine Woche auch im Winter reicht und insofern zirka ein- oder zweimal pro Woche angeliefert wird. Möglich ist die Anlieferung aus drei Richtungen. Auf die hohe Belastung der Robert-Bosch-Straße vor Schulbeginn und nach Schullende werden wir die Lieferfirma deutlich hinweisen.

StR Schlicher erklärt, dass wir auf einem guten und richtigen Weg sind. Langfristig wird es nur zwei Wege für die Wärmeerzeugung der Gebäude geben und einen davon stellt zuverlässig die Stadt.

#### Einstimmig wird beschlossen:

1. Der aktualisierten Entwurfsplanung der Heizzentrale wird zugestimmt.
2. Der aktualisierten Preisgestaltung der Wärmeanschlüsse wird zugestimmt.

## 7. Neubau Heizzentrale und Wärmenetz: Vergabe von Bauleistungen und Kostenanschlag

Aufgrund von teilweise sehr langen Lieferzeiten verschiedener Bauteile und des Bauzeitenplans für den Bau der Heizzentrale wurden folgende Gewerke frühzeitig ausgeschrieben:

#### Holzheizanlage 800 kW

Die Holzheizanlage wurde gemäß VOB/A öffentlich ausgeschrieben.

- Die Holzheizanlage besteht im Wesentlichen aus:
- Holzhackschnitzel Heizkessel mit 800 kW Nennwärmeleistung
- Silo-Austragung mit hydraulisch angetriebenem Schubboden
- Querförderer
- Entstaubung mit Multizyklon und Elektrofilter
- Entaschung
- Abgaskondensation, zweistufig
- Steuerung- und Regelungstechnik

Die Ausschreibung wurde im Staatsanzeiger und auf der Homepage der Stadt Rutesheim veröffentlicht. Acht Firmen haben sich an der Ausschreibung beteiligt, drei Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Nach rechnerischer Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote stellt sich das Angebot der Firma AGRO Forst & Energietechnik GmbH aus St. Paul in Österreich in Höhe von brutto 1.199.374,95 € als das wirtschaftlichste dar.

Für die Holzheizanlage sind in der Kostenberechnung 1.178.100 € vorgesehen. Das Angebot liegt somit 2% über der Kostenberechnung.

#### Silofaltdeckel

Der Silofaltdeckel für das Holzhackschnitzellager der Heizzentrale wurde gemäß VOB/A als freihändige Vergabe ausgeschrieben. Drei Firmen haben sich an der Ausschreibung beteiligt, zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Ein Angebot musste von der Wertung ausgeschlossen werden. Nach rechnerischer Prüfung bleibt somit nur das Angebot der Firma Hinden aus Gipf-Oberfrick in der Schweiz in Höhe von brutto 61.964,49 €.

Für den Silofaltdeckel sind in der Kostenberechnung 59.900 € vorgesehen. Das Angebot liegt somit 4% über der Kostenberechnung.

#### Schornsteinanlage



Die Schornsteinanlage für den Holzheizkessel in der Heizzentrale wurde gemäß VOB/A als freihändige Vergabe ausgeschrieben. Drei Firmen haben sich an der Ausschreibung beteiligt, und alle drei Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Nach rechnerischer Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote stellt sich das Angebot der Firma Kögel Schornsteine GmbH aus Backnang in Höhe von brutto 83.865,25 € als das wirtschaftlichste dar.

Für die Schornsteinanlage sind in der Kostenberechnung 83.300 € vorgesehen. Das Angebot liegt somit 1 % über der Kostenberechnung.

#### **Wärmespeicher mit 1.000 m<sup>3</sup> Inhalt**

Der Wärmespeicher wurde gemäß VOB/A beschränkt ausgeschrieben. Zwei Firmen haben sich an der Ausschreibung beteiligt und ein Angebot abgegeben.

Nach rechnerischer Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote stellt sich das Angebot der Firma Hans van Bebber Heizungsbau GmbH & Co. aus 47638 Straelen in Höhe von brutto 450.403,10 € als das wirtschaftlichste dar.

Für den Wärmespeicher sind in der Kostenberechnung 416.500 € vorgesehen. Das Angebot liegt somit 8 % über der Kostenberechnung.

#### **Trafo 1.250 kVA**

Der Trafo für die Heizzentrale wurde gemäß VOB/A beschränkt ausgeschrieben. Drei Firmen haben sich an der Ausschreibung beteiligt, und alle drei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Nach rechnerischer Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote stellt sich das Angebot der Firma Cabletec GmbH aus Gäufelden in Höhe von brutto 351.827,26 € als das wirtschaftlichste dar. Für den ursprünglich geplanten Trafo sind in der Kostenberechnung 249.900 € vorgesehen. Das Angebot liegt somit 41 % über der Kostenberechnung.

Die deutliche Kostensteigerung bei der Trafostation hat vor allem zwei Gründe:

- Eine deutliche Kostensteigerung beim Kupferpreis.
- Bei der Kostenberechnung für die Trafostation war noch nicht bekannt, dass diese Trafostation auch für eine Notstromversorgung geeignet sein muss.

Unabhängig von den Planungen für die Heizzentrale hat das Ingenieurbüro RBS wave GmbH für die Stadt Rutesheim ein „technisches Versorgungskonzept bei Stromausfällen“ erarbeitet. In diesem Versorgungskonzept sind für einen möglichen Katastrophenfall u. a. mehrere sehr große Notstromgeneratoren erforderlich, die bei einem längerfristigen Stromausfall die Einrichtung einer Notunterkunft im Schulzentrum für die Rutesheimer Bevölkerung ermöglichen.

Anstelle der Anschaffung dieser mehrere Hunderttausend € teuren Notstromaggregate, ist mit dieser aufwändigeren Trafostation eine Notstromversorgung innerhalb des internen Stromnetzes unter Verwendung des künftigen BHKWs geplant, so dass auf die Anschaffung der Notstromaggregate verzichtet werden kann.

Diese zusätzliche Anforderung an die Trafostation hat maßgeblich zu dieser Kostensteigerung geführt.

#### **Kostenanschlag**

Die Ergebnisse der oben genannten Ausschreibungen wurden zusammen mit den Ergebnissen der Ausschreibung des Tief- und Rohrleitungsbaus im Kostenanschlag vom 09.10.2024 erfasst. In Summe liegen die bisherigen Ausschreibungsergebnisse trotz höherer Kosten bei allen

technischen Anlagen um netto 475.722,83 € unter der Kostenberechnung, was vor allem an den deutlich geringeren Tiefbaukosten im Vergleich zur Kostenberechnung liegt. Weil in der Kostenberechnung bisher keine Position für „Unvorhergesehenes“ enthalten war, und Preissteigerungen bei weiteren Gewerken zu befürchten sind, wurde im Kostenanschlag eine neue Position für Unvorhergesehenes eingesetzt. Die Gesamtsumme der Kostenberechnung vom 11.03.2024 in Höhe von brutto 11.416.860,00 € bleibt deshalb im Kostenanschlag vom 09.10.2024 unverändert.

#### **Bauzeitenplan:**

Der Baubeginn ist im Frühjahr 2025 und die Inbetriebnahme ist Ende 2025 geplant.

**Einstimmig sind die genannten Vergaben erfolgt und dem Kostenanschlag zugestimmt worden.**

## **8. Technisches Versorgungskonzept bei Stromausfällen für die Stadt Rutesheim**

Stromausfälle sind relativ selten. Auch muss zwischen einem Brown-Out, das sind bei außergewöhnlichen Überlastungen planmäßige zeitweilige Abschaltungen in einzelnen Gebieten und einem Black-Out (unplanmäßiger Totalausfall in größerem Bereich) unterschieden werden.

Um in der Zukunft besser gewappnet zu sein, hat das Ingenieurbüro RBS wave GmbH die vorhandene Situation grundlegend analysiert und konkrete Handlungsempfehlungen gegeben und die Kosten dafür ermittelt. Der Bericht umfasst 93 Seiten.

Die Verwaltung hat vorgeschlagen, den Handlungsempfehlungen grundsätzlich zu folgen und über die einzelnen Maßnahmen und Kosten jeweils separat zu beraten und zu beschließen.

StR Schlicher erklärt: Seit der Schneekatastrophe im Münsterland 2005 verfolgen wir die Idee, das BHKW im Schulzentrum zur Notversorgung zu nutzen. Stromausfälle durch Extremwetterereignisse sind auch bei uns möglich und die Vorstellung, dass hilfsbedürftige Menschen mehrere Tage ohne Strom in der unbeheizten Wohnung zubringen müssen, ist schwer zu ertragen. Daher unterstützen wir den Vorschlag, wenngleich die Ausarbeitung des Büros RBS wave GmbH nicht zufriedenstellen kann. Wir haben im Zuge der Erstellung des Nahwärmenetzes die realistische Chance, eine Eigenversorgungsinsel mit Wärme und Strom aus eigenen Ressourcen zu errichten. Die Insel beinhaltet das Schulzentrum mit Mensa und die Sporthallen. Ideal geeignet für eine Notversorgung. Hinzu kommt, dass die Starkregenanalyse aufzeigt, dass das Rathaus als Einsatzzentrale nicht optimal ist. Viel geeigneter ist die Mensa. Mit einem (etwas besser) durchdachten Konzept übernehmen wir also Verantwortung für unsere Mitbürger\*innen im Katastrophenfall. Die Mehrkosten dafür tun wahrscheinlich weh, aber im Ernstfall sind sie von unschätzbarem Wert.

Stadtbaumeister Bernhard Dieterle-Bard erwidert, dass die Stadt auch aus den Erkenntnissen des Starkregenkonzeptes zum Schutz des Rathauses konkrete Maßnahmen durchführen wird. Die Synergien aus diesem Konzept und den neuen Möglichkeiten durch die Technik der Heizzentrale und Blockheizkraftwerke soll bestmöglich genutzt werden.

**Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.**



## Amtliche Bekanntmachungen

### Hinweise für die Steuer- und Abgabepflichtigen

Das Steueramt bittet um Beachtung folgender Hinweise:

#### 1. Gewerbesteuervorauszahlungen

Am 15.11.2024 wird die 4. Rate der Gewerbesteuer-Vorauszahlungen 2024 fällig. Die Höhe der jeweils vierteljährlich fällig werdenden Vorauszahlungen kann aus dem zuletzt erhaltenen Gewerbesteuerbescheid entnommen werden.

#### 2. Grundsteuer

Am 15.11.2024 wird die 4. Rate der Grundsteuer 2024 fällig, sofern der Jahresbetrag 30,- € übersteigt. Die Hebesätze der Grundsteuer A und B betragen seit dem 01.01.2024 jeweils 340 v. H. Die Höhe der vierteljährlich fällig werdenden Beträge entnehmen Sie bitte dem Ihnen zuletzt zugestellten Änderungs- bzw. Jahresbescheid. Die dort aufgedruckte Vorauszahlungsrate „Folgejahr“ ist so lange gültig, bis evtl. ein neuer Änderungsbescheid ergeht.

Das Steueramt weist ergänzend darauf hin, dass **für das Verkaufsjahr der Verkäufer Schuldner der Grundsteuer für das ganze Jahr ist**. Privatrechtliche Ansprüche aufgrund des Kaufvertrages sind zwischen Verkäufer und Käufer intern zu verrechnen.

#### 3. Zahlungstermin

Die fälligen Zahlungen müssen am 15.11.2024 bei der Stadtkasse eingegangen sein. Wird die Steuer bis zum Ablauf des Fälligkeitstages nicht bezahlt, so ist für jeden angefangenen Monat ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen Steuerbetrages zu entrichten.

Wir machen darauf aufmerksam, dass bei Überweisung der Tag als Zahlungstag gilt, an dem der Steuerbetrag auf dem Konto der Stadtkasse gutgeschrieben wird. Auf den Überweisungen ist **unbedingt** das auf dem Grundsteuer- bzw. Gewerbesteuerbescheid aufgedruckte **Buchungszeichen** anzugeben, da ohne diese Angabe eine ordnungsgemäße Verbuchung nicht gewährleistet ist.

#### 4. Abbucher

Bei Abgabepflichtigen, die der Stadt eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die fälligen Steuerbeträge zum 15.11.2024 von den jeweiligen Konten abgebucht.

### Feststellung der Jahresrechnung 2023 des Zweckverbands Renninger Wasserversorgungsgruppe



#### Feststellung der Jahresrechnung 2023 des Zweckverbands Renninger Wasserversorgungsgruppe

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands Renninger Wasserversorgungsgruppe hat in der öffentlichen Sitzung am 07.11.2024 die Jahresrechnung 2023 wie folgt festgestellt:

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Liquiditätsrechnung, dem Anhang sowie dem Lagebericht, wird gemäß § 16 Abs. 3 Eigenbetriebengesetz in Verbindung mit § 8 Abs. 1 der Verbandssatzung wie folgt festgestellt:

1.1	Bilanzsumme	6.138.215,75 Euro
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	5.802.539,22 Euro
	- das Umlaufvermögen	333.676,53 Euro
	- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 Euro
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	2.515.407,67 Euro
	- die Rückstellungen	47.426,00 Euro
	- die Verbindlichkeiten	3.575.382,08 Euro
	- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 Euro
1.2	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 Euro
1.2.1	Summe der Erträge	1.885.871,71 Euro
1.2.2	Summe der Aufwendungen	1.885.871,71 Euro

2. Die Verbandsumlagen betragen insgesamt 1.860.293,27 Euro brutto. Entsprechend dem seit 1. Januar 2021 gültigen Verteilungsschlüssel ergeben sich für Renningen 1.217.130,05 Euro und für Rutesheim 643.163,22 Euro.

3. Der Verbandsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss mit Lagebericht liegt in der Zeit vom 18.11.2024 bis einschließlich 29.11.2024 öffentlich zur Einsichtnahme im Rathaus Renningen, Hauptstraße 1, Zimmer 09 oder 010, aus.

### Veröffentlichung von Geburtstagen und Jubiläen

Wir bitten alle Einwohnerinnen und Einwohner, die **keine** Veröffentlichung ihres Geburtstages (ab 70.), Goldene Hochzeit usw. im Mitteilungsblatt wünschen, uns dies rechtzeitig mitzuteilen (Frau Heigold Tel. 5002-1051). Sollten Sie uns die Nichtveröffentlichung bereits mitgeteilt haben, müssen Sie dies nicht noch einmal tun.

### Fundsachen

Beim Fundamt Rutesheim wurde abgegeben:  
1 Ladekabel, 1 Roller, 1 Sportbeutel, 1 Anhänger.

Eigentumsansprüche sind auf dem Rathaus – Zi. 101 – geltend zu machen.

### Info zur Abfuhr von Müll und Wertstoffen:

Alle Abfallbehälter müssen am Abfuhrtag mit geschlossenem Deckel bis spätestens 6.00 Uhr bereitgestellt werden.  
Vielen Dank!

### Geschwindigkeitskontrollen

Für die **Verkehrssicherheit** und für den **Lärmschutz** wurden die Geschwindigkeiten der Kraftfahrzeuge überprüft.

Datum	Uhrzeit (von - bis)	Straße	zulässige Geschwindigkeit	Gesamtfahrzeuge	beanstandete Fahrzeuge	% max km/h
05.11.2024	05:28	07:28	Leonberger Straße	30	364	6
05.11.2024	08:14	10:14	Bahnhofstraße	50	98	7
05.11.2024	10:50	12:05	Heimerdinger Straße	30	22	3
09.11.2024	06:50	08:41	K 1060	50	177	8
09.11.2024	09:06	14:15	K 1060	50	1981	125
10.11.2024	06:36	10:58	Pforzheimer Straße	30	152	16



### Bekanntmachungen anderer Ämter

### Landkreis Böblingen

#### Schulaktion „Umwelttheater“ in der Europäischen Woche der Abfallvermeidung Kostenlose Theateraufführung für Grundschulklassen aus dem Landkreis

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen nimmt an der „Europäischen Woche der Abfallvermeidung“ in diesem Jahr mit dem Angebot mehrerer Theateraufführungen teil. Die europaweite Aktionswoche im November wird seit vielen Jahren vom Verband kommunaler Unternehmen (VKU), dem Umweltbundesamt und dem Bundesumweltministerium (BMU) organisiert. Das Theaterstück „Halt! Das brauch ich noch.“ wird von der Theatergruppe „forschperspektive“ aufgeführt und ist für Kinder im Grundschulalter gedacht. Das Stück möchte spielerisch an verschiedene Abfallthemen heranführen: Neben der richtigen Trennung und Entsorgung von Abfällen kommt auch die Abfallvermeidung nicht zu kurz. Mit musikalischen Einlagen versehen, entwickelt die Theatergruppe kreative Ideen zum Weiterverwenden und Upcyclen von ausgedienten Gegenständen. Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) hat alle Grundschulen im Landkreis angeschrieben, um ihnen dieses abfallpädagogische Theaterprojekt im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung kostenfrei anzubieten.



Am 18. und 19. November 2024 finden jeweils zwei Vorstellungen in der Alten Turnhalle in Herrenberg statt. Diese ist gut mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. An den beiden Tagen mit insgesamt vier Vorstellungen können circa 24 Klassen in den Genuss einer Theateraufführung kommen. Alle interessierten Lehrkräfte können ihre Grundschulklassen aus dem Landkreis Böh-



lingen zu den Vorstellungen anmelden, bis diese voll belegt sind. Zusätzlich zu den vier Vorführungen für Schülerinnen und Schüler bietet der AWB am Montag, 18. November, um 15:00 Uhr eine öffentliche Nachmittagsveranstaltung an. Hierzu können alle interessierten Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren schulunabhängig angemeldet werden. Der AWB bittet um Beachtung, dass eine Aufsichtspflicht durch eine erwachsene Begleitperson während der Veranstaltung besteht.

Ab sofort können die Grundschulklassen auf der Webseite [www.awb-bb.de/abfallpaedagogik](http://www.awb-bb.de/abfallpaedagogik) des AWB angemeldet werden; die Anmeldung der Kinder und ihrer Begleitpersonen zur Zusatzvorstellung am 18. November ist getrennt davon unter [www.awb-bb.de/veranstaltungen](http://www.awb-bb.de/veranstaltungen) möglich.

**Dienststellen des Landratsamtes am 19. November ab 12 Uhr wegen Personalversammlung geschlossen**  
**– Außenstelle Zulassungsstelle Leonberg am 19. November ab 11.30 Uhr geschlossen**

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes findet am 19. November die diesjährige Personalversammlung statt. Deshalb sind die Dienststellen des Landratsamtes an diesem Tag ab 12 Uhr geschlossen. Dies betrifft auch das Versorgungsamt in Stuttgart. Für den 19. November können daher ab 12 Uhr auch keine Termine vereinbart werden. Für die Zulassungsstellen gelten am 19. November aufgrund der Personalversammlung folgende Öffnungszeiten: Die Zulassungsstelle Böblingen ist von 7 Uhr bis 12 Uhr mit Terminvereinbarung geöffnet. Händler können von 7 Uhr bis 10 Uhr ihre Zulassungsvorgänge abgeben. Die Außenstelle Leonberg ist von 7 Uhr bis 11:30 Uhr mit Terminvereinbarung geöffnet. Rund um die Uhr verfügbar sind die Online-Services und Informationsangebote des Landkreises unter [www.landkreis-boeblingen.de](http://www.landkreis-boeblingen.de)



**Abfallwirtschaftsbetrieb lädt zum Kleider-Tausch-Rausch am 21. November ein**  
**Abfallvermeidung pur: Kleider tauschen statt neu kaufen**

Jedes Jahr werden in Deutschland rund eine Million Tonnen Altkleider in Alttextilien-Containern gesammelt; im Landkreis Böblingen sind dies jährlich ca. 1.800 Tonnen. Gleichzeitig wird in Deutschland immer mehr Kleidung neu – und immer billiger – gekauft. In der Altkleidersammlung landet mittlerweile zu viel dieser kostengünstig produzierten Ware. Diese ist oftmals sehr kurzlebig und wegen mangelnder Qualität für den Second-Hand-Markt kaum zu gebrauchen. Weil es für die großen Sammelmengen keine Absatzmärkte mehr gibt, ist der Alttextilienmarkt in Deutschland mittlerweile eingebrochen. Beim Kleider-Tausch-Abend des Abfallwirtschaftsbetriebs Böblingen (AWB) kann man dem ein wenig entgegenwirken und sich – ohne Geld auszugeben – neu einkleiden und so gebrauchte Kleidung retten. Der Kleider-Tausch-Rausch findet am 21. November in den Räumen des AWB in der Wolf-Hirth-Str. 33 in Böblingen von 17:00 – 20:00 Uhr statt. Die S-Bahnhaltestelle Hulb liegt etwa fünf Gehminuten entfernt.

Eine kostenlose Anmeldung ist unter [www.awb-bb.de/veranstaltungen](http://www.awb-bb.de/veranstaltungen) erforderlich.

Der AWB organisiert diese Veranstaltung bereits zum dritten Mal. Die ersten beiden Termine wurden noch als Testlauf für die Mitarbeiter des Landratsamtes durchgeführt. Aufgrund der guten Qualität der mitgebrachten Kleidungsstücke und der hohen Tauschquote lädt der AWB nun auch die Öffentlichkeit zum Vorbeikommen und Mittaustauschen ein.

Wie funktioniert der Kleider-Tausch? Maximal 10 Kleidungsstücke dürfen pro Person mitgebracht werden, auch Accessoires, Taschen und Schuhe. Schmutzige oder kaputte Kleidung, Bett- und Tischwaren sowie Socken und Unterwäsche sind ausgeschlossen. Die gut erhaltenen Sachen werden am Eingang abgegeben und von den Mitarbeitern gleich einsortiert. Dann kann in Ruhe gestöbert, anprobiert und mitgenommen werden; es bestehen mehrere Umkleidemöglichkeiten. Möglichst viele der bereits ge-

tragenen Kleider, Jacken oder Jeans sollen einen neuen Besitzer finden und vielleicht sogar zu einem neuen Lieblingsstück werden. Der Spaß soll dabei nicht zu kurz kommen: zusätzlich zur Intention der Weitergabe von Kleidung wird der AWB mit einer Getränkebar auch zu einem Ort der Begegnung.

Studien zufolge geben 79 % der Bevölkerung ihre Kleidung weiter, sind aber überwiegend nicht bereit, auch gebrauchte Kleidung zu tragen. Es reicht aber nicht, Kleidung abzugeben und sich mit gutem Gewissen etwas Neues zu kaufen. Wir übernehmen erst dann wirklich Verantwortung für unser Handeln, wenn wir auch bereit sind, selbst Secondhand-Kleidung zu tragen. Der AWB lädt alle Interessierten am 21. November dazu ein, sich neu einzukleiden, ohne dafür wertvolle Ressourcen zu verbrauchen.

**Allgemeine Bekanntmachungen**

**Beratungsdienste im Haus der Diakonie Leonberg**

Haus der Diakonie Leonberg  
71229 Leonberg,  
Agnes-Miegel-Straße 5  
Telefon (07152) 332940-0  
E-Mail: [info@diakonie-leonberg.de](mailto:info@diakonie-leonberg.de)  
[www.edivbb.de](http://www.edivbb.de)



**Im Haus der Diakonie finden Sie folgende Beratungsdienste:**

- Sozialberatung
- ambulante Krebsberatung
- Beratung für Suchtkranke
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Beratung für Schwangere u. junge Familien / Schwangerschaftskonfliktberatung

**Akademische Pflegeausbildung in Gefahr**  
**- Klinikverbund Südwest fordert gesicherte Finanzierung für Pflegestudiengänge an der DHBW Stuttgart.**

Seit vielen Jahren arbeiten der Klinikverbund Südwest (KVS) und die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) gemeinsam erfolgreich daran, die Akademisierung der Pflege voranzubringen. Angehende Pflegekräfte erhalten dadurch das Rüstzeug, komplexe Situationen zu meistern und eine hohe Qualität der Patientenversorgung sicherzustellen. Bislang fehlt jedoch eine adäquate Finanzierungszusage der Landesregierung an die DHBW für die Fortsetzung der neuen primärqualifizierenden Pflegestudiengänge im Jahr 2025. Ohne eine gesicherte Finanzierung kann dieses wichtige Studienangebot nicht fortgeführt werden, mit deutlichen Auswirkungen auf die Qualität der Pflege und die Versorgung von Patientinnen und Patienten in der Region.



**Akademische Pflege: Ein Schlüssel zur Zukunftssicherung**

„Die Anforderungen an die Pflegekräfte werden immer komplexer, weshalb ein fundiertes, evidenzbasiertes Handeln in der pflegerischen Versorgung unserer Patienten immer wichtiger wird. Um die hohe pflegerische Qualität auch in Zukunft zu sichern, sind akademisch ausgebildete Pflegekräfte unverzichtbar. Die langfristige Sicherung der Ausbildung an der DHBW ist für uns als Klinikverbund daher essentiell“, erklärt KVS-Geschäftsführer Alexander Schmidke.

Pflegekräfte mit Hochschulabschluss sind nicht nur direkt am Patienten tätig, sondern spielen im Qualitäts- und Prozessmanagement, in der Digitalisierung und in der Schulung von Patienten, Angehörigen und Kollegen eine zentrale Rolle. Sie arbeiten interdisziplinär, bringen wissenschaftlich fundierte Handlungsansätze in die Praxis ein und sind maßgeblich an der Weiterentwicklung der Pflege beteiligt. Ein Wegfall oder eine Kürzung der Pflegestudiengänge an der DHBW würde die Versorgung in der Pflege beeinträchtigen und den ohnehin schon vorhandenen Fachkräftemangel weiter verschärfen.

„Wir bauen das Angebot dualer Pflegestudiengänge kontinuierlich aus und sind auf die dortigen Ressourcen angewiesen. Die Nachfrage ist vorhanden, und wir können gerade jungen Menschen eine echte Perspektive in der Pflege aufzeigen. Dafür braucht es jedoch die notwendigen Rahmenbedingungen seitens der Hoch-



schule“, sagt Thomas Kirchherr, Leiter der Akademie für Gesundheitsberufe im KVSWS.

In diesem Jahr haben die dualen Partner der DHBW Stuttgart weit mehr Bewerbungen auf einen Pflegestudienplatz registriert, als aufgrund der unzureichenden Finanzierung angeboten werden konnten.

### Forderung nach gesicherter Finanzierung und Planungssicherheit

Der Klinikverbund Südwest fordert daher die Landesregierung dringend auf, eine angemessene Finanzierung der primärqualifizierenden Pflegestudiengänge an der DHBW Stuttgart zu gewährleisten. Die Kliniken benötigen verlässliche Planungssicherheit, um den akademischen Nachwuchs weiter fördern und die Ausbildungskapazitäten langfristig sichern zu können. Aufgrund des demografischen Wandels wächst der Bedarf an Pflegestudierenden stetig – dies erfordert eine zügige und nachhaltige Unterstützung durch das Land.

Mehr Informationen zum Ausbildungs- und Studienangebot finden Interessierte unter: [www.klinikverbund-suedwest.de/ausbildungstudium](http://www.klinikverbund-suedwest.de/ausbildungstudium)



## Freiwillige Feuerwehr Rutesheim



### Jugendfeuerwehr Rutesheim

#### Komm zu uns!

Du interessierst dich für die Feuerwehr und möchtest Teil unserer Gemeinschaft werden?

In der Jugendfeuerwehr warten spannende Übungsabende rund um die Themen Brandbekämpfung, Erste Hilfe, Technische Hilfeleistung und vieles mehr auf dich!

Wenn du älter als 10 Jahre bist und zur Jugendfeuerwehr kommen willst, dann findest du uns **jeden Mittwoch außerhalb der Schulferien ab 17:30** am Feuerwehrhaus Rutesheim!

Wirf auch einen Blick auf unseren Kalender:



## Volkshochschule

### Vhs Leonberg

Geschäftsstelle: Neuköllner Straße 3-5, Telefon 30 99 30,  
Fax 30 99 10, [www.vhs.leonberg.de](http://www.vhs.leonberg.de)

### Vhs Rutesheim

#### Das neue Programm ist da!

Das neue Vhs-Programm für 2/24 liegt für Sie in Rathäusern, Ortschaftsverwaltungen, Banken, Sparkassen, Schreibwarengeschäften, Büchereien, Post-Agenturen und in den Räumen der Vhs kostenlos bereit. Ab diesem Zeitpunkt finden Sie das Programm auch online ([www.vhs.leonberg.de](http://www.vhs.leonberg.de)).

#### 242-1304BV

##### Sri Lanka – ein Reisebericht

Karl-Heinz Unterberger  
Mi., 20.11.2024, 19:30-21:00 Uhr  
Rutesheim, Christian-Wagner-Bücherei,  
Bürgersaal  
6,00 € (Anmeldung erwünscht)

#### 242-2726B

##### Weihnachtsbäckerei

Nicole Österreicher  
Di., 26.11.2024, 18:00-22:00 Uhr  
Theodor-Heuss-Schule Rutesheim, Küche,  
Fachklassenbau  
40,00 € (inkl. 16,00 € Lebensmittelkosten)

#### 242-1305BV

##### Namibia – weites, wildes Land

Multivisionsshow  
Gudrun Pahl und Robert Moser  
Mi., 04.12.2024, 19:30-21:00 Uhr  
Rutesheim, Christian-Wagner-Bücherei,  
Bürgersaal  
6,00 € (Anmeldung erwünscht)

#### 242-1324BK

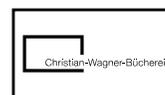
##### Mathetraining – Mittlere Reife

#### Vorbereitung auf die Realabschlussprüfung

Joachim Kübler  
samstags, 09:30-12:30 Uhr  
4-mal ab Sa., 01.02.2025  
Realschule Rutesheim, Fachklassenbau  
Handarbeitsraum  
48,00 € (keine Ermäßigung)

#### Persönliche Anmeldung in der Geschäftsstelle Leonberg

Neuköllner Str. 3-5  
71229 Leonberg  
Tel.: 07152 9904930  
Fax: 07152 9904910  
E-Mail: [vhs@leonberg.de](mailto:vhs@leonberg.de)  
Montag bis Freitag 09.00 - 11.30 Uhr  
Dienstag 14.00 - 16.30 Uhr  
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr



## Christian-Wagner-Bücherei

### Heute Vernissage Maker Space

**2. Rutesheimer Maker Space Connect:** Mit einer Vernissage wird die Ausstellung „2. Rutesheimer Maker Space Connect“ heute um 20 Uhr im Bürgersaal eröffnet. Nach der ersten Auflage im Herbst 2021 zeigen nun zehn Macher/-innen aus Rutesheim und Umgebung ihre Werke. Ausgestellt werden: Sockenstrickmaschine, PV-Monitor, Messanlage; Upcycling-Gegenstände, Häkel-Kunstwerke, selbst entworfene und genähte Kleidung, geschnitzte Löffel, bewegtes Holzobjekt, KI-Maschine, 3D-Drucker und Beispiele aus fünf Jahren Repair-Café. Nach einem Impulsvortrag im Bürgersaal geht es auch schon in die Ausstellung. Kommen Sie ins Gespräch mit den Machern und Macherinnen, lassen Sie sich zu eigenen kreativen Ideen inspirieren. Der Eintritt ist frei.

### Morgen ist Vorlesetag:



Vorlesepatin Tina Engel liest **morgen um 15 Uhr** für alle Kinder von 4 bis 7 Jahren und um 16 Uhr für alle Kinder von 4 bis 5 Jahren zwei tolle Geschichten zum bundesweiten Vorlesetag. Freut euch auf eine besondere Vorlese-Zeit. Der Eintritt ist frei.



### Repair Café am Samstag, 16.11.:

Das nächste Repair  
Café ist am **Samstag,  
16.11., 9 - 13 Uhr.**



Repariert werden elektrische und elektronische Geräte, Textilien und Fahrräder. Auch Messerschleifen ist im Angebot. Organisator Albrecht Beck nimmt Reparaturwünsche auch am **Freitag, 15. November, 17 - 18 Uhr**, im Erdgeschoss der Bücherei entgegen.

### Zuhören und Genießen schon am Dienstag, 26.11.:

Das nächste Zuhören und Genießen ist ausnahmsweise an einem Dienstag. Am **Dienstag, 26.11. 14.30 - 16 Uhr** präsentieren Karin Hammer und Marie-Luise Schwarz im Bürgersaal eine bunte Auswahl aktueller Literatur. Das Büchereiteam bittet um Anmeldung unter Tel. 905767 bis zum 25. November.

### Lesung mit Astrid Fritz am 05.12.:



Aus ihrem neuesten Roman „Die Magd des Medici“ liest Bestsellerautorin Astrid Fritz am **Donnerstag, 5. Dezember, 20 Uhr**. Der Roman ist ein Leckerbissen für alle Freunde historischer Romane und spannender Geschichten. Es geht um eine starke, wissbegierige Frau an der Seite des heute weltberühmten Arztes Paracelsus. Astrid Fritz hat eine spannende Medizingeschichte zu Luthers Zeiten verfasst – wunderbar geschrieben und voller überraschender Momente. Eintrittskarten zum Preis von € 8 (inkl. Getränke) erhalten Sie in der Bücherei.



### Rutesheimer Onliner:

Die Rutesheimer Onliner beraten jeden Montag von 9.30 bis 11.30 Uhr zu allen Fragen rund um Tablet, Smartphone und Internet.



### Rutesheimer Buchclub gestartet:

Julia Lisa Egger hat die Teilnehmer beim ersten Rutesheimer Buchclub „Wir und die Bücher“ mit ihrem Angebot begeistert. Die sympathische Studentin der Kulturwissenschaften, 21 Jahre jung und frischgebackene Autorin mit Auftritt bei Instagram, schuf schnell eine gute Gesprächsatmosphäre. Dazu trug auch ein Fragebogen bei, in den die Teilnehmer ihre Wünsche und Erwartungen an den Buchclub eintrugen. Dann tauschten sie sich über ihre Buchfavoriten aus und dachten darüber nach, was sie beim nächsten Rutesheimer Buchclub besprechen möchten. Jede und jeder hatte für die anderen Buchtipps. Wer die erste Ausgabe verpasst hat, kann beim nächsten Mal am **Mittwoch, 4. Dezember, 17 - 18 Uhr**, dabei sein. Dann treffen sich wieder Jugendliche ab 11 Jahren sowie junge Erwachsene, die Bücher lieben, gerne lesen oder damit anfangen möchten. Spaß und tolle Lesetipps sind garantiert – das Büchereiteam sorgt für Getränke und aktuelle Jugendromane in der Jugendbücherei. Der Eintritt ist natürlich frei – wir freuen uns auf euren Besuch und die nächste Ausgabe des Rutesheimer Buchclubs „Wir und die Bücher“. Vielen Dank an Julia Lisa Egger, die sich ehrenamtlich für Jugendliche einbringt!



### CWB-Piraten aktiv:

Nach den Herbstferien war eine erfahrene CWB-Piratin am Start. Begleitet von Betreuerin Alexandra Hering hat sie selbstständig Medien in der Kinderbücherei aufgeräumt. Anschließend gab es sehr viel an der Theke zu tun, denn es war der erste Öffnungstag nach den Herbstferien. Trotzdem kam der Spaß nicht zu kurz.



### eBook:

„Die Pausenkicker – Anpfiff auf dem Schulhof“ von **Andreas Schlüter**: Fairplay auf dem Pausenhof: Die star-

ke Fußballserie für Kinder ab 9 Jahren. Der erste Band der Pausenkicker-Serie. Was gibt es in der Schule Besseres als Pausen? Nichts! Und was macht mehr Spaß als Fußballspielen? Nichts! Das denken jedenfalls Alex und Lina. Deshalb freuen sie sich riesig, als an ihrer Schule ein Fußballprojekt startet. Allerdings müssen alle mitmachen, und davon sind die Fußballcracks überhaupt nicht begeistert. Wie soll man schließlich ein Spiel gewinnen, wenn einige noch nicht mal den Ball treffen? Ob es Alex und Lina gelingt, aus allen ein echtes Team zu formen? Endlich eine Fußballserie für alle! Ob Mädchen, Junge, ganz egal – hier geht's nur um Teamgeist.

### eAudio:

„Liebste Schwester“ von **Helen Vossberg**: Er beobachtet dich. Und er hat nichts vergessen. Geheimnisvoll, wendungsreich, unheimlich: Ein echter Pageturner vor schönstem Londoner Setting. Charlie und Lucile sind beste Freundinnen – bis zu einem Sommertag, der alles verändert. Nach einem tragischen Todesfall verlieren sich die Mädchen aus den Augen. Erst Jahre später – Charlie ist inzwischen Kursleiterin an einer Londoner Uni – trifft sie dort auf Luciles jüngere Schwester Violet, die sich ihr sofort anvertraut. Denn die junge Studentin fühlt sich in ihrem baufälligen Wohnheim auf Schritt und Tritt beobachtet. Nur wenige Tage später ist Violet spurlos verschwunden. Charlie ist alarmiert: Hat Violets Verschwinden vielleicht mit den dramatischen Ereignissen von damals zu tun? Doch die Polizei will nichts davon wissen und so ist sie gezwungen, die Suche selbst in die Hand zu nehmen. Schon bald ist jedoch auch Charlies eigenes Leben in höchster Gefahr ...



### Zweigstelle Perouse:





### Neue Erstlesebücher:

Die Begeisterung der Perouse Kinder für die Lesebücher in den vier Lesestufen ist weiterhin ungebrochen. Passend dazu gibt es in der Zweigstelle Perouse neues Lesefutter in der 2. und 3. Lesestufe.



### Vorlese-Zeit am bundesweiten Vorlesetag:

Roswitha Oesterle liest am **Freitag, 15.11. um 17 Uhr** das Bilderbuch „Lieselotte im Regen“. Sultan Güzel hat sich für euch eine schöne Bastelidee ausgedacht, bei der ihr im Anschluss an das Vorlesen mitbasteln könnt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



## Freundeskreis Flüchtlinge Rutesheim

### Freundeskreis Flüchtlinge Rutesheim

Wir sind Menschen aus Rutesheim. Wir unterstützen einander und andere, wo es gewollt und gebraucht wird. Und wir lernen voneinander.

Unser Ziel ist es, gemeinsam ein tolerantes und vielfältiges Zusammenleben in unserer Stadt zu fördern.

### Dringend gesucht: 4-Zimmer-Wohnung in Rutesheim

Wir kommen aus Afghanistan und leben seit 3 Jahren in Rutesheim und wollen uns vorstellen:



v.l.: Muhammed (10), Abdul Fawad (36), Hedajad (5), Lutfia (28) mit Aylin (2), Bahar (8)

### Abdul Fawad:

Ich bin der Vater der Familie und besuche zurzeit einen Deutschkurs bei der DAA (Deutsche Angestellten Akademie) in Stuttgart, welchen ich dieses Jahr mit B1 abschließen möchte. Danach möchte ich gern eine Ausbildung zum Busfahrer beginnen. In Af-

ghanistan habe ich als Polizist und Sicherheitskontrolleur am Internationalen Flughafen gearbeitet. In meiner freien Zeit mache ich Sport, fahre Fahrrad mit meiner Familie und spiele gern Fußball mit meinen Kindern.

### Lutfia:

Sobald Aylin in den Kindergarten geht (in einem Jahr), werde ich einen Sprachkurs beginnen. Ich lerne bereits in meiner Freizeit Deutsch, um die Zeit bis zum Sprachkursbeginn zu überbrücken. In meiner Freizeit Nähe ich sehr gern in der Nähgruppe „Marga“ mit anderen Frauen und besuche den internationalen Stammtisch für Frauen bei der EMK in Rutesheim. Darüber habe ich bereits gute Kontakte geknüpft.

### Kinder:

Unsere Kinder Muhammed und Bahar gehen in Rutesheim in die 3. Klasse. Sie sprechen gut deutsch und sind uns damit eine große Hilfe. Über die Schule haben beide bereits Freunde gefunden. Muhammed spielt gern Fußball, beide Kinder fahren gern Fahrrad. Unser Sohn Hedajad geht in den Kindergarten.

Wir fühlen uns in Rutesheim sehr wohl und möchten gern hier bleiben. Zurzeit wohnen wir in einer 2-Zimmer-Wohnung, das ist für uns 6 Personen sehr beengt. Daher suchen wir dringend eine größere Wohnung in Rutesheim, am liebsten mit 4 Zimmern. Wir freuen uns, wenn sich jemand meldet, der uns eine Wohnung vermieten möchte oder jemanden kennt, der eine Wohnung frei hat. Ein gegenseitiges Kennenlernen ist jederzeit möglich.

Wenn Sie eine Wohnung oder Fragen haben, bitte melden Sie sich beim Freundeskreis: [fk-rutesheim@web.de](mailto:fk-rutesheim@web.de) oder Telefon/WhatsApp 0176 95274558

### Café International

Ein Café für alle im Herzen der Stadt. In der Stadtmitte einen Kaffee oder Tee trinken. Ins Gespräch finden, gemeinsam spielen.

**„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“**

**(Guy de Maupassant)**

Lernen Sie geflüchtete Menschen persönlich kennen. Erfahren Sie von ihren Beweggründen, Hintergründen, Geschichten. Bei Kaffee und Tee kommen Sie in Kontakt, ins Gespräch, von Mensch zu Mensch. Wir freuen uns auf Sie! Bringen Sie gerne Ihre Kinder oder Enkelkinder mit.

Wir haben eine große Spielecke mit Kinderbetreuung.

Das Café-International-Team

### Die nächsten Termine unseres Café International:

**Freitag, 22.11.2024, 15:30 - 17:30 Uhr**

**Freitag, 06.12.2024, 15:30 - 17:30 Uhr (mit Nikolaus)**

Evangelisches Gemeindehaus Pfarrstr. 15

### Das Koordinationsteam des Freundeskreises ist erreichbar:

WhatsApp/Signal: 0176 95274558

E-Mail: [fk-rutesheim@web.de](mailto:fk-rutesheim@web.de)

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

[www.freundeskreis-rutesheim.de](http://www.freundeskreis-rutesheim.de)



## Senioren

### Seniorentreff Rutesheim

#### Montag, 18. November 2024

Wer Lust auf ein kleines Schwätzchen, Kaffee und Kuchen oder Spaß bei Gesellschaftsspielen hat, ist recht herzlich zu unserem Seniorentreff eingeladen. Neue Besucher/-innen sind herzlich willkommen.

Geöffnet ist montags von 14.00 bis 17.30 Uhr. Sie sind neu in Rutesheim? – Dann schauen Sie doch einfach mal unverbindlich bei uns vorbei.

**Treffpunkt am 18.11.2024, Seniorenwohnanlage Widdumhof in der Pforzheimer Straße.**

Das Team vom Seniorentreff freut sich auf Ihren Besuch.



## Offene Kinder- und Jugendarbeit



### Allgemeines zum Jugendtreff

Robert-Bosch-Straße 41, 71277 Rutesheim  
Tel.: 07152 905772

Mail: [zimmermann@jugendtreff-rutesheim.de](mailto:zimmermann@jugendtreff-rutesheim.de)

Instagram/Facebook: Jugendtreff Rutesheim

WhatsApp: 015126129432

[www.jugendtreff-rutesheim.de](http://www.jugendtreff-rutesheim.de)



SCAN ME



### Öffnungszeiten

(geänderte Öffnungszeiten während der Schulferien)

Montags von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Dienstags von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwochs von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstags von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitags von 13.00 Uhr bis 22.00 Uhr

(bei Veranstaltungen von 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr)

### Offener Bereich

Schüler/-innen ab der 5. Klasse treffen sich hier unter der Woche im Rahmen der Mittagspause der Schulen oder innerhalb der schulischen Ganztagesbetreuung in den Nachmittagsstunden, um zu Kickern, zum Billard oder Tischtennis spielen oder einfach nur, um bei verschiedenen Getränken und kleinen Snacks zu reden. Die Mitarbeitenden sind hier Ansprechpersonen für alle möglichen Situationen und Bedürfnisse und dienen obendrein als Spielpartner/-in für die vielen verschiedenen Spielmöglichkeiten, die der Schülertreff zu bieten hat. Am Freitag öffnet der Jugendtreff ebenfalls bereits mittags und wird zunächst von den Schulsozialarbeiterinnen betreut. Im Anschluss übernehmen die Jugendtreff-Mitarbeitenden. Ab den Abendstunden hat der Jugendtreff für ältere Jugendliche und junge Erwachsene aus Rutesheim und Umgebung geöffnet.

### Jugendtreff-AG

Mittwochs findet im Jugendtreff in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr eine AG für Schüler/-innen der Klassen 5 und 6 statt. Im Rahmen der AG werden die Interessen der AG-Teilnehmenden bei der Programmplanung berücksichtigt. Es wird gebastelt, gekocht und gebacken sowie ausgiebig gespielt. Die AG wird von den Pädagoginnen Frau Zimmermann und Frau Niederle durchgeführt. Unterstützt werden sie dabei von den Bundesfreiwilligendienstlern und Studierenden der offenen Jugendarbeit.

### Nachbericht zum Weltmädchentag

Zum Weltmädchentag am 11. Oktober gab es im Jugendtreff am 17. Oktober wieder eine Aktion nur für Mädchen. Zahlreiche Mädchen ab der 5. Klasse sind der Einladung gefolgt. Nach Gesprächen über den Hintergrund des Weltmädchentages gab es selbstgemachte Drinks, Beauty und Kreatives. Die zahlreichen Angebote zum Weltmädchentag finden jedes Jahr landkreisweit an verschiedenen Orten statt, welche durch den Arbeitskreis Mädchen verbunden sind.



Alle 2 Wochen findet das Angebot „GirlsOnly“ im Jugendtreff statt. Es wird von Sozialpädagogin Edith Niederle organisiert und durchgeführt und freut sich über interessierte Mädchen ab 10 Jahren. Kreatives, Aktionen in der Küche, Ausflüge und vieles mehr stehen auf dem Programm. Dabei ist natürlich immer Platz für mädchenrelevante Themen, Spiele und Spaß miteinander.



### Verlässliche Betreuung in den Herbstferien

Vom 28.10. bis 31.10.2024 fand im Jugendtreff ein Herbstferienprogramm statt.

Geplant und durchgeführt wurde dies von den Jugendtreffmitarbeiterinnen Lena Zimmermann und Edith Niederle, mit der Unterstützung der Semesterpraktikantin Ina Kaufmann und den BFDlern Marlon Kast und Jan-Luca Burgmaier.

Die ersten beiden Tage waren den 8- bis 12-Jährigen vorbehalten. Am Montag drehte sich alles ums Thema Upcycling. So wurde zunächst ein Geldbeutel aus einer alten Getränkeverpackung, einem Tetrapack gebastelt und nachmittags konnten die Teilnehmenden eine bunte Stiftebox aus alten Dosen basteln. Zwischendurch gab es Zeit, die verschiedenen Spielmöglichkeiten im Jugendtreff zu entdecken.





Am Dienstag trafen wir uns mit dem Jäger Patrick Ziemer im Wald zwischen Rutesheim und Renningen. Dort hatte er bereits verschiedene Stationen rund um die heimischen Tiere vorbereitet. Außerdem hatte er das LENA-Mobil (Lernort Natur) der Jägervereinigung Leonberg dabei – ein Anhänger mit verschiedenen Tierpräparaten und wissenswerten Infos rund um den Wald. Es war ein spannender Tag und wir haben viel über die Arbeit eines Jägers gelernt. An beiden Tagen gab es ein Frühstück, ein Mittagessen oder Vesper und einen Nachmittagssnack.



Am Mittwoch waren 13 motivierte Jugendliche ab 12 Jahren mit im Eisstadion Polarion in Bad Liebenzell und haben ihr Können auf dem Eis zur Schau gestellt.



Am Donnerstag fanden einige Jugendliche den Weg in den von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffneten Jugendtreff. Lena Reichert, eine Kollegin aus dem städtischen Kindergarten, unterstützte die Jugendarbeit im Rahmen eines Praktikums und schnitzte mit einer kleinen Gruppe sowohl lustige als auch gruselige Kürbisse.

Es war mal wieder ein tolles und actionreiches Ferienprogramm. Wir freuen uns schon auf die nächsten Angebote und Ausflüge!

### Jugendtreff-AG 2024/2025

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres im September treffen sich immer Mittwochnachmittags Schüler/-innen der Klassenstufe 5 und 6 im Jugendtreff. Zu Beginn wurden die Interessen der Jugendlichen abgefragt und Ideen fürs Programm gesammelt. Bisher wurde bereits Tischtennis gespielt, Muffins gebacken und klebriger Slime selbstgemacht.



Vor den Herbstferien gab es bei sonnigem Wetter auch eine Müll-Challenge. In zwei Gruppen wurde rund um den Jugendtreff, Skateplatz und Pumptrack jede Menge Müll aufgesammelt.



## Kirchliche Mitteilungen

**Ev. Kirchengemeinde  
Rutesheim -  
Johanneskirche**



### Wochenspruch für die kommende Woche:

2. Korinther 5, 10a: „Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.“

### Donnerstag, 14.11.2024

09.30 Uhr Mama-Papa-Kinder-Treff, Kirchsaal (ggf. Fowa),  
Thema: „Jesus – Der Gelähmte“

### Freitag, 15.11.2024

**15.30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Widdumhof**

**16.30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Haus am Marktplatz**

### Sonntag, 17.11.2024

**10.00 Uhr ForAll-Gottesdienst** (Albrecht-Bengel-Haus), Johanneskirche

Mitwirkung ForAll-Band

Opfer: Albrecht-Bengel-Haus

(auch online über YouTube-Kanal der Johanneskirche zu sehen)

### MahlZeit am 17. November – das Mittagessen nach dem Gottesdienst

Wir essen wieder gemeinsam! Unter dem Motto „Bringen und Teilen“ sind alle willkommen, die Freude an Essen in Gemeinschaft haben. Jeder, der mitmachen möchte, bringt einen Essensbeitrag mit. Das kann z. B. ein Salat, etwas zum Vespern, Gekochtes von zuhause oder etwas zum Aufwärmen sein. Alles ist willkommen!



Das Essen kann vor dem Gottesdienst im Kirchsaal abgegeben werden. Für Getränke und Geschirr ist gesorgt. Um Aufbau und Aufräumen kümmern wir uns vor Ort gemeinsam.

Herzliche Einladung an alle!

Ab 9.30 Uhr Spielzeit der Kinderkirche, Evang. Gemeindehaus, Pfarrstraße 15

**10.00 Uhr Kindergottesdienst**, Evang. Gemeindehaus, Pfarrstraße 15

**17.00 Uhr Festliches Barockkonzert**, Johanneskirche, siehe Anzeige!

mit dem Bach-Kammerorchester Leonberg, Kammerchor Weil der Stadt, Leitung: Bernd Koreng, Moderation und Texte: Pfarrerin A. Rühle, Eintritt frei